







Arbeits dieses Tages 8000 RM. zur Verfügung gestellt, die aber nicht nutzbar gemacht werden können, weil der Weg „falsches Eigentum“ kein soll und die Stadt Merseburg demnach nicht das geringste Interesse daran besitzt. Nach hier erwarbt man die Befreiung von der Einkommungssteuer mit Merseburg.

### Töblicher Unfall.

Am Donnerstag verunglückte im Ammoniatwerk der Schmelz H. F. z. n. e. l. aus Hebra das dard, daß beim Schmelzen eines Winkelfuges aus unersichtlichen Gründen ein Stück Glas eilen aus der Schmelze löst und den als Pressführer arbeitenden Frensel schar am Hals verletzte. Der Unglückliche starb am nächsten Tage an den Folgen der Verletzung.

### Weihnachts-Wochenmarkt.

Der Wochenmarkt zeigte heute ein etwas anderes Bild als sonst. Weihnachtslieder, Karten und Briefchen, und Weihnachtsbäume standen heute noch Buden, an denen man Holz und Strickwaren bekommen konnte, aus Lebkuchenherzen, auf denen Weihnachtsnamen mit Zucker geschrieben standen, konnte man kaufen. Die Preise haben sich, wie es vielfach zu erwarten gemeldet wurde, nicht wesentlich geändert.

Es folgten: Butter 1,20 bis 1,30 M, Eier 20 Pf, Käse 10 bis 15 Pf, Quark 35 Pf, Marmelade 0,60 bis 1 M, Weichkäse 15 Pf, Nottöl 20 Pf, Rindertal 40 Pf, Grünfisch 15 Pf, Meerrettich 80 Pf, Spinat 10 Pf, Kürbis 20 Pf, Brauntal 15 Pf, Zwiebeln 15 Pf, Mohrrüben 15 Pf, Kohlrabi 10 Pf, das Stück; das Hundstorf 6 Pf, Sellerie 20 bis 30 Pf, rote Rüben 20 Pf, Meißle 10 Pf, das Stück, Schwarzwurzel 40 bis 50 Pf, das Pfund, Meißel 20 bis 30 Pf, Birnen 20 bis 35 Pf, - Fische: Schellfisch 40 Pf, Scholle 50 Pf, Kabeljau 40 Pf, Nottal 40 Pf, Rotzunge 50 Pf, Seelachs 40 Pf, Seeal 40 Pf, Windlinge 30 Pf, Heringe 30 Pf. - Fleisch wurde nur sehr wenig auf den Markt gebracht.

### Schicksalsstunden der Stadt.

Unter dieser Überschrift veröffentlicht wir an anderer Stelle eine Magistratevorlage über die Oberrealschulfrage, von der sich am Montag das Merseburger Stadtparlament befassen wird. Die Ausführungen des Magistrats empfehlen mir zur Kenntnisnahme allen denen, die an dieser, für Merseburg so außerordentlichen Frage interessiert sind.

### Adventsfeier im Königin-Luise-Bund.

Der Königin-Luise-Bund hielt am Freitagabend im Müllers Hotel eine Adventsfeier ab. Der Saal war prächtig geschmückt. Um die Weihnachtstische schmückten Adventskerzen aus Lammgrün mit Lichtern bestückte tannenzügelnde Girlanden schwebten sich von den Kranzgen zu den Saalwänden. Auf allen Tischen standen Vögelchen und verarbeiteten einen weichen Schimmer.

Ein gemeinsames gelungenes Lied bildete den Anfang der Feier, ein Gesangsbeitrag von Frau Teske, ein Kantatenbeitrag von Frau Gravius bildeten die Fortsetzung, nachdem zuvor Frau Professor Weidig die jährlich Erfindungen herzlich willkommen geheißen hatte.

Dann sprach die Gaußfängerin, Fräulein Felsnerhagen-Halle, in tief zu Herzen gehenden Worten von der Adventszeit, der Zeit der Innern zum dem Licht und ging in Gedanken auf das Gedicht unseres Volkes ein, über dem augenblicklich auch eine Finsternis liegt, in der aber nur die Hoffnung leuchtet, daß es einen Tages anders werde, daß ein Mann kommen möge der Deutschland zum Führer werden könne. Sie erinnerte in ihren weitläufigen Ausführungen an die Pflichten, die in so fernerer Zeit den Frauen erliegen. Denn der deutschen Frau wäre eine Aufgabe in der nationalen Erziehung ihrer Kinder erwachsen, die ihr ein Teil der Geschichte unseres Vaterlandes in die Hand gegeben hätte. Jede Frau muß ihre Söhne zu erziehen, als wenn jeder Führer zu werden bestimmt sei. Sie wies zum Schluß noch auf die Arbeit des Königin-Luise-Bundes hin und auf den Geist, der in den Reihen des Bundes herrsche. Mit einigen Versen aus dem Bundeslied schloß sie ihre gehaltenen mit großem Beifall aufgenommenen Worte.

Am Anschließbar überreichte Frau Teske der Vorsitzenden mit einem Gedicht ein Tischbanner, das mit herzlichem Dank übernommen wurde. Gleich danach kamen die Anwesenden das Bundeslied. Ein Gedichtbeitrag von Fräulein Weidig, Leber und Märchenbilder von Gedichtbeiträgen begleitet, erzählten die alten und

ewig schönen Märchen von Rotkäppchen, Dornröschen, Schneewittchen usw. und gezielten sehr gut. Eine Kaffeepause, eine Verlosung, gemeinsam gelungene Lieder füllten den übrigen Abend aus und nach Bekehrung nach Hause in dem Heim, umfassen, einige angenehme, in der Mischung von Ernst und Vorfreude reizvolle Stunden verließ zu haben.

### Vereine, Vorträge, Versammlungen usw.

Schiffspielplatz „Sonne“, Trint, trint, Bräuberlein trint, sowie „Unter der Laterne“.  
Union-Theater, „Kampf im Tal der Nieten“, außerdem „Die Erzählung einer Ehe“.  
Sammerlichspiele, „Der Holzgasthoffer“, sowie „Zweimittels Kretsch“.  
Bühnenvereine Merseburg, Sonnabend, 13. Dez., 20 Uhr, findet im „Maler“ eine Weihnachtsfeier für die bedürftigen Kameraden und Witwen des Vereins statt.  
Gewerkschaft Arbeitervereine, Sonntag, 16. Dez., Weihnachtsfeier im Casino, 15 und 20 Uhr.

### Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot.

FFB, Jugendgruppe, Sonnabend, 15. Dezember, 20 Uhr, im „Hotel Müller“ Stiftungsfest.  
Deutschnationale Arbeitergruppe, Dienstag, 18. Dez., im „Casino“ Weihnachtsfeier mit Befreiung, außerdem werden gegeben, recht zahlreich mit ihren Kindern zu erscheinen.

### Filmschau.

#### „Unter der Laterne“

Jenes leichtlebige, übermütige Schlingelred „Trint, Bräuberlein, trint“ hat in dem neuen Kampfschiff „Unter der Laterne“ nicht mehr einen leichtfertigen Charakter. Ein tragischer Unterton zieht sich durch den Film, ein Ton, der ermahnt, ein Aufführungsdrama im besten Sinne des Wortes, wo nicht die Moral die aufgetragen ist, sondern das traurige Elend spricht. Der bekannte Regisseur erreicht mit dieser an sich unmoralischen Geschichte den edlen Zweck der Moral. Es gibt wenige Filme, die so moralisierend wirken können, wie dieser, und das ist dem Film hoch angerechnet. Ein junges Mädchen, das mit seinem Vater zusammen lebt, gerät durch die allzu strenge Verbotsordnung auf lockere Gänge. Von Liebe zu Liebe fällt sie wie in dem Film während der Fahrt. Das Ende ist Elend und Tod. In seltsamen Bildern sieht hier ein Schicksal vorüber, das Tag für Tag, ohne daß sich die Welt darum kümmert, sich ereignet. Der Film macht erst wenn man nach Hause geht und zur Überzeugung kommt - Eltern, achtet auf eure Töchter! Ein Film, den sich alle ansehen sollten. - Ein reichhaltiges Programm - eine Groteske, die reichhaltige Wochenschau und ein Film von der Reichswehr ergänzen das Hauptwerk.

Mit einem glänzenden Programm warten die Kammerlichspiele auf. Zunächst der Film „Die Holzgasthoffer“. Ein Film der Einzelkämpfer in der begrenzten Zeit der Revolution wiederholt, tendenziös wohl, aber von einer künstlerischen Gestaltung einer Zeitgeist der Darstellung, die unbedingt Achtung abruft. Der Film hinterläßt zweifellos bei vielen einen tiefen Eindruck.

Dann tritt ein Ansager vor die imposante Bühne. Der Ansager der „Zweimittels Kretsch“, die in der Stärke von 13 Mann ein Gespül geben. In ganz humorvoller und durch die sprachlichen Anvollkommenheiten reizvoller Weise machte er auf das kommende aufmerklich. Auch die Jubiläumsteil der Mann im Grad auf das, beide. Die Darbietungen verdienen alles Lob. Die Künstler geben im Gehalt und Tanz das Wesen ihres Landes und lassen damit dem Zuhörer an das Herz. Da die Künstler fast alle über ganz annehmbare Stimmenmaterial verfügen, so ist mit allen Darbietungen ein künstlerischer Genuß verbunden. Besonders gefüllt aus der bunten Reihe des Programms das Lied der „Holzgasthoffer“ und das originelle Wagnersquartett. Das Ensemble bringt überhaupt verschiedene originelle Ideen auf die Bühne, die von den zahlreichen Zuschauern mit starkem Beifall aufgenommen werden. Das Programm der Kammerlichspiele ist ein Erfolg.

#### „Kampf im Tal der Nieten“

Mit einem großartigen Programm übertrifft das Uniontheater seine Besucher. „Kampf im Tal der Nieten“. Der grandiose Film schildert den Konturrennpfampf zweier Gemeremagnaten in U. S. W. der sich in dem wunderbaren Film wirksam Rahmen der Natur abspielt und zwar in den mächtigen Rothwaldern der talfranzösischen Küste. Dazu sieht man eine mit allen Rohmenten inszenierte Bergabfahrtstrophe, die dem Genuß eine harte sensationelle Note gibt. Die gute Darstellung, prächtige Photographie verleiht dem Werke zu einem vollen Erfolg. Als zweiter

Film geht „Die Tragödie einer Ehe“ über die Leinwand, in der wir wieder einmal die Gelegenheit haben, Alfred Hells große Kunst zu bewundern. Der Film bringt außerordentlich furchtvolle Effekte, von denen besonders die Szenen im Gerichtssaal einen tiefen Eindruck hinterlassen. Die Gemälde-Woche schließt das Programm.

„Um die vollkommene Ehe.“ Der Vortrag der „Freiwilligen Arbeiter“ zu dem Thema „Um die vollkommene Ehe“, der für heute, Sonnabendabend in der falschlischen Kirche angeordnet ist, muß an diesem Abend. Es werden aber die Preisgaben morgen im Hauptnotensaal um 10 Uhr und ebenso um 11 Uhr die Grundgedanken des Vortrages bringen.

### Aus der Umgebung.

#### Grober Anflug.

h Bänder. Ein recht frechgelächtes Unwesen treiben hier einige junge Burshen, die überhaupt nichts weiter zu tun haben. Der hiesige Förster, der häufig durch sein Revier ging, wurde im Juli zwei Personen, die mit einem Koffer geflohen waren. Die Tiere, die sich seit letzter Zeit hier niederließen, sind jetzt durch das Treiben der Burshen dezantieren geworden, daß sie bei geringster Annäherung von Menschen davonfliehen. Eine exemplarische Strafe wäre angebracht.

#### 50 Jahre Landwirtschaftlicher Verein.

Sollleben. Der Landwirtschaftliche Verein von hier und Umgegend fand am 12. Januar 1929 am sein 50jähriges Bestehen zurückblickend. Er begeht diesen Tag in feierlicher Weise.

#### Die Diebe gefast.

Wörben. Dank der unermüdlichen Bemühungen unseres Oberlandjägers Gemlich ist es erfreulich gelungen, die am letzten Einbruchsdiebstahl in der Salzenhöhe beteiligten Diebe in der Gegend von Aachen dingelt zu machen, nachdem der dritte im Bunde bereits seit einiger Zeit hinter Schloß und Riegel sitzt.

#### Schulbesichtigung.

Forst. Am Donnerstagsvormittag fand eine Besichtigung der Forstlicher Schule durch zahlreiche Herren statt. Es nahmen vom Forstlehrer, die mit einem Besichtigungsgang zusammen er, von der Merseburger Regierung: Präsident Grünher und Reg.-Direktor Volkheim, von der Kreisverwaltung: Landrat Busche. Die Stadt Merseburg hatte Bürgermeister Dr. Weidig, Stadtrat Dr. Jollinger und Stadtrat Dr. Zumpfe entsandt. Außerdem sah man noch Zweverhandlungsleiter C. Cornely vom Zweverhandlungsamt, den Vorsitzenden des Merseburger Reichslandwirtschaftlichen Franz Köhler und den Schulleiter der Realschule, Studienrat Dr. Köhler.

#### Weihnachtsfeier im Königin-Luise-Bund.

Starfiedel. Am Dienstag, dem 11. d. M. hatte der Königin-Luise-Bund und der Stahlhelm, Ortsgruppe Starfiedel zu seiner diesjährigen Weihnachtsfeier eingeladen. Die Feier wurde von der Untergruppenleiterin, Frau Dr. Krause-Rögen durch eine herliche Begrüßung eröffnet. Gedichtbeiträge, Musikbeiträge und Reigen von jungen Mädchen wechselten dann miteinander ab. Nach dem ergriff Herr Pastor Dr. Stöwe das Wort zu einer Ansprache. Beide einflussvollen Beifall beholte diese Weihnachtsfeier, denen sich noch eine kurze Ansprache von Fräulein Weidig angeschlossen. Eine Kaffeepause, Theaterstücke, Kinderbeherung füllten den übrigen Abend.

#### Feuer in der Turnhalle.

##### Brennender Fußboden.

Pöken. Am Dienstag morgen gegen 6 Uhr ereignete Feueranfall. In der Turnhalle war am Dienstag Fußboden in Brand geraten. Der Feuer war vor es erst nach Anlegung von Rauchschuttmöglichkeit, einzugreifen. Die vorhandenen Brandschuttlöcher reichten zur Befämpfung des Brandes nicht aus und man mußte deshalb noch eine Entzündung nach einem Hydranten in der Schulstraße legen. Nach kurzer Zeit war nun das Feuer gelöscht. Als Glücksumstand kann es bezeichnet werden, daß der Brand bemerkt wurde, als er noch keinen größeren Umfang angenommen hatte, denn das viele Holz das die Turnhalle enthält, wäre für das Feuer reiche Nahrung gewesen.

### Zahlreiche Anmeldungen zur Realschule.

h Wäldchen. Im gestrigen Anzeigenteil wird zu weiteren Anmeldungen für Sexta bis Untersekunda der öffentlichen hiesigen Realschule für Knaben und Mädchen aufgefordert. Esfreulich ist die große Zahl der bisherigen Anmeldungen; geht doch daraus hervor, daß die Realschule, die Schichten unterer Volks- zu Erkenntnis gelangt sind, daß eine höhere Schulbildung das beste ist, was die Eltern ihren Kindern an den Lebensweg mitgeben können. Deshalb begrüßt die Elternschaft es aus warmem, daß durch Beibehaltung unserer Realschule und der bisherigen Praktizierenden es gelungen ist, den Weiterbestand der in diesem Rufe stehenden Realschule zu sichern. Die freigelegenen Eltern sollten daher Herrn Landrat Dr. Weidig, dessen Liste der verbleibenden Realschulangehörigen darüber sein, daß sie von neuem ihr großes Interesse an dieser Bildungsinstitution unserer Jugend bekräftigen haben, da diese Anstalt gewissermaßen die Zentralstelle der gesamten Realschulen und die Leiter der weiterführenden Bildung darstellt.

### Die Weihnachtsfeier der Realschule.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Weihnachtsfeier der Realschule, in der unter anderem auch ein reichhaltiges Weihnachts-Trippeispiel aufgeführt wird, am Sonnabend, 15. Dezember, pünktlich 16 Uhr, beginnt. Der Eintritt ist frei.

Nach Sauchbach. (Ein 90jähriger) Frau Wilhelmine Brömme, wohnhaft Götterstraße hier, beging am Donnerstag ihren 90. Geburtstag. Die Jubiläumsfeier wurde in einer feierlichen Kundgebung, die wurde an ihrem Geburtstag mit Glückwünschen und Gaben bedacht.

Nach Dürrenberg. (Ein Zusammenstoß) zwischen dem hiesigen Mühlwagen und einem Merseburger Konsumwaren-Auto fand gestern in der Zeitlagerstraße in einer außerordentlich gefährlichen Weise statt. Der Unfall noch glimpflich ab.

### Geschäftliches.

Die Firma Otto Henke, Leipzig, Keimort 9-19, bietet den Lesern unserer Zeitung Gelegenheit, für das Weihnachtsfest noch mehrere Bronzekronen zu kaufen und außerdem Kunstgegenstände, die mit einem Besichtigungsgang zusammen er, von der Merseburger Regierung: Präsident Grünher und Reg.-Direktor Volkheim, von der Kreisverwaltung: Landrat Busche. Die Stadt Merseburg hatte Bürgermeister Dr. Weidig, Stadtrat Dr. Jollinger und Stadtrat Dr. Zumpfe entsandt. Außerdem sah man noch Zweverhandlungsleiter C. Cornely vom Zweverhandlungsamt, den Vorsitzenden des Merseburger Reichslandwirtschaftlichen Franz Köhler und den Schulleiter der Realschule, Studienrat Dr. Köhler.

Weihnachtsgebilde. Eine reichhaltige Zusammenstellung praktischer und schöner Weihnachtsgebilde unterbreitet die Firma Conrath & Co., Merseburg, in einer Besichtigung am Sonntag, dem 15. Dezember, um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Wünsche für kleine Mädchen. Wer einem Kinde etwas geben möchte, das mehr bedeutet ist, die Verwirklichung einer künftigen Stunde, muß auf seine Entwicklung Rücksicht nehmen, auf die Erziehung für spätere Lebensjahre. Das ist leicht beim Knaben; zwischen dem unterhaltlich belehrenden Buch und dem komplizierten Bau- und Experimentierkasten findet sich vieles auf dem Markt, das mehr gibt als spielerische Betätigung und dieser Aufgabe gerecht wird. Bei Mädchengebilden ist die Auswahl geringere, die Mädchengebilde und Kitzel-Kocher passen nur für das Spielkind; die größere Gruppe und der Mädchen für vorbereitende Betätigung fürs Leben, für mütterliche Vorbildern und Selbsten; sie schließen die Handarbeit und das Kunst. In untere rationale, der Reuezeit angepaßte Hauswirtschaft führen sie nicht ein, und doch tun dem Kinde die rechtzeitige Nahrungnahme mit dem Reichthum des heutzutage Haus- und Wirtschaftshilfs beherricht und immer mehr beherzigen wird, bringen vor. Wir möchten deshalb hier an dieser Stelle zum Wohl aller, die Kinder beiderlei Geschlechts, auf die Einzelkindermaßnahmen hinweisen. Sie ist in ihrer Konstruktion überaus einfach; einem knapp achtjährigen Mädchen kann sie schon in die Hand gegeben werden; es lernt sich damit nähern und dabei begreifen, eine wie große Hilfe die Maschine bedeutet.

Reichhaltige Produktensortimente sind 15. Dezember. Meisen 44.50 kg 188-204; Roggen Meißler 70 kg 200-206; Sonnenroggen 71 kg 204-210; Sommergerste, mäßigste 228-232; Wintergerste 210-220; Haber, alt, 200-206; Wintergerste, alt, 228-232; einmündig 250-256; Waps 240-260; Wintererbsen 370-470. Die Preise verstehen sich für 100 Kilogramm in Weismann.

Eigentum. Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt, G. m. b. H. in Merseburg, Gültigkeit 4 Verantwortlich für den Textteil: Redaktionsrat G. o. d. h. m. e. r. für den Bildteil: Otto Köhler, beide in Merseburg.

**G. Assmann**  
Halle (Saale)  
Das Haus der Herren, Jünglings- und Knaben Moden  
bietet in allen Abteilungen des Stammhauses  
**unerreichte Vorteile!**  
Also: Vom Hersteller direkt zum Verbraucher!

Aus der Heimat

Teurer Schuß.

88 Schrote treffen den Feldbahnar. Der Jäger... Der Jäger... Der Jäger...

Im Schlaf mit dem Arm gegen den Gashahn.

Desau. Ein schon bejahrtes Fräulein... Der Jäger... Der Jäger...

Ein Sarg aus dem 10. Jahrhundert.

Walden (Hallenstedt). Hier ließ man... Der Jäger... Der Jäger...

Die Reichspost klagt gegen Autokonturrenz.

Holzerhüt. In der Umgegend von... Der Jäger... Der Jäger...

Die Opfer der Flugzeugkatastrophe.

Durch den Absturz getötet, nicht durch die... Der Jäger... Der Jäger...

Gardelegen. Wie das Kreisarchiv... Der Jäger... Der Jäger...

Die Opfer der Flugzeugkatastrophe.

Durch den Absturz getötet, nicht durch die... Der Jäger... Der Jäger...

vor der Verrennung den Tod gefun... Der Jäger... Der Jäger...

Sturm im Stadtparlament.

Weisenfeld. Die jüngste Stadtrats... Der Jäger... Der Jäger...

Handgranaten-Unglück bei einer Polizeijagd.

Ein Toter, ein Schwerverletzter. Gestern... Der Jäger... Der Jäger...

Schuldkonto des Banditen Pilucha.

Radwägen. Die Polizei ergänzt... Der Jäger... Der Jäger...

Ein Einde einem Herzschlag erliegen. Frankenhäuser. Auf dem Schwimmbad... Der Jäger... Der Jäger...

Ein Uhermacher konstruiert Raketenflugzeuge.

Wernigerode. Bei der Luftfahrt... Der Jäger... Der Jäger...

Fretlegung des Bruchberg-Stiweges.

Mitau (Harz). Der bekannte Stiweg... Der Jäger... Der Jäger...

Erhöhung der Gaspreise.

Wernberg. Infolge der Erhöhung... Der Jäger... Der Jäger...

Zuckerkampagne.

Wernberg. Von der Gesellschaft... Der Jäger... Der Jäger...

Wernberg.

Zuckerfabrik behandelte ihre 66... Der Jäger... Der Jäger...

Keine Weihnachtshilfe für hässliche Arbeiter.

Stenwig. In der letzten Stadtrats... Der Jäger... Der Jäger...

Autodroffenführer als bildende Künstler.

Desau. Die Chauffeure der Autodroffen... Der Jäger... Der Jäger...

Kleimmöbel nur bei Möbel-Krämer jetzt Domstraße 7

Heimgesunden.

(Der Roman zweier Schwestern.) Von Marie A. L. C. ... Der Jäger... Der Jäger...

erk in der nächsten Woche jurist. Aber legen... Der Jäger... Der Jäger...

Auf leinen Söhlen eilte Hoff die breite... Der Jäger... Der Jäger...

Ueber dem Weinen war Hoff Helling doch... Der Jäger... Der Jäger...

„Du bist also gar nicht krank, Brigitta?“... Der Jäger... Der Jäger...

„Aber du irrst dich...“... Der Jäger... Der Jäger...

„Ja, das ist mich nicht wohl gefällig, daß ich...“... Der Jäger... Der Jäger...





Handball D.S.B.

In Merseburg findet morgen fest größeres Spiel statt. Zwei Kämpfe kommen in Halle zum Austrag. Erstes Spiel gegen die Berliner. Ein zweites Spiel gegen die Berliner. Ein zweites Spiel gegen die Berliner.

Auch in diesem Spiel werden die gleichen Spieler zum Einsatz kommen. Die Berliner werden die Gäste sein. Die Halle wird die Heimstätte sein.

Das Spiel beginnt um 10 Uhr. Die Tore werden von den Spielern selbst gehalten. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Am Sonntag hat die erste und zweite Mannschaft des S.V. Meusdorf die ersten Verbandsbeispiele der zweiten Serie ausgetragen. Die erste Mannschaft hat gegen die Berliner gewonnen. Die zweite Mannschaft hat gegen die Berliner verloren.

Die zweite Mannschaft führt noch kein Spiel ausgetragen. Die Berliner werden die Gäste sein. Die Halle wird die Heimstätte sein.

Am Sonntag haben sich die Gegner zum ersten Verbandsbeispiel gegenüber. Die Halle wird die Heimstätte sein. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Das Spiel beginnt um 10 Uhr. Die Tore werden von den Spielern selbst gehalten. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Am Sonntag hat die erste und zweite Mannschaft des S.V. Meusdorf die ersten Verbandsbeispiele der zweiten Serie ausgetragen. Die erste Mannschaft hat gegen die Berliner gewonnen. Die zweite Mannschaft hat gegen die Berliner verloren.

Die zweite Mannschaft führt noch kein Spiel ausgetragen. Die Berliner werden die Gäste sein. Die Halle wird die Heimstätte sein.

Am Sonntag haben sich die Gegner zum ersten Verbandsbeispiel gegenüber. Die Halle wird die Heimstätte sein. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Das Spiel beginnt um 10 Uhr. Die Tore werden von den Spielern selbst gehalten. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Am Sonntag hat die erste und zweite Mannschaft des S.V. Meusdorf die ersten Verbandsbeispiele der zweiten Serie ausgetragen. Die erste Mannschaft hat gegen die Berliner gewonnen. Die zweite Mannschaft hat gegen die Berliner verloren.

Die zweite Mannschaft führt noch kein Spiel ausgetragen. Die Berliner werden die Gäste sein. Die Halle wird die Heimstätte sein.

Am Sonntag haben sich die Gegner zum ersten Verbandsbeispiel gegenüber. Die Halle wird die Heimstätte sein. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Das Spiel beginnt um 10 Uhr. Die Tore werden von den Spielern selbst gehalten. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Am Sonntag hat die erste und zweite Mannschaft des S.V. Meusdorf die ersten Verbandsbeispiele der zweiten Serie ausgetragen. Die erste Mannschaft hat gegen die Berliner gewonnen. Die zweite Mannschaft hat gegen die Berliner verloren.

Die zweite Mannschaft führt noch kein Spiel ausgetragen. Die Berliner werden die Gäste sein. Die Halle wird die Heimstätte sein.

Am Sonntag haben sich die Gegner zum ersten Verbandsbeispiel gegenüber. Die Halle wird die Heimstätte sein. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Das Spiel beginnt um 10 Uhr. Die Tore werden von den Spielern selbst gehalten. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Am Sonntag hat die erste und zweite Mannschaft des S.V. Meusdorf die ersten Verbandsbeispiele der zweiten Serie ausgetragen. Die erste Mannschaft hat gegen die Berliner gewonnen. Die zweite Mannschaft hat gegen die Berliner verloren.

Die zweite Mannschaft führt noch kein Spiel ausgetragen. Die Berliner werden die Gäste sein. Die Halle wird die Heimstätte sein.

Am Sonntag haben sich die Gegner zum ersten Verbandsbeispiel gegenüber. Die Halle wird die Heimstätte sein. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Das Spiel beginnt um 10 Uhr. Die Tore werden von den Spielern selbst gehalten. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Am Sonntag hat die erste und zweite Mannschaft des S.V. Meusdorf die ersten Verbandsbeispiele der zweiten Serie ausgetragen. Die erste Mannschaft hat gegen die Berliner gewonnen. Die zweite Mannschaft hat gegen die Berliner verloren.

Die zweite Mannschaft führt noch kein Spiel ausgetragen. Die Berliner werden die Gäste sein. Die Halle wird die Heimstätte sein.

Am Sonntag haben sich die Gegner zum ersten Verbandsbeispiel gegenüber. Die Halle wird die Heimstätte sein. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Saisonbeginn auf der ganzen Linie?

Der Herbstsport nimmt programmäßig seinen Anfang. Die Mannschaften der Liga und 1b-Klasse sind mobil! Und doch ist dieser Saisonbeginn kaum mehr als ein Verlegenheitsprodukt; denn mit den Spielen der ersten Serie hinführt man sich in beiden Sparten nicht mehr oder weniger nach Schicksal, sondern eher ein Aussehen gefunden und ein Anfang gemacht werden.

Weit mehr Kopfschmerzen bereitet den Behörden und den Vereinsführern das Spielverhältnis, welches sein werden, ist kaum zu übersehen. Und gerade diese Momente stellen an die Mannschaften Anforderungen, deren Befolgung nicht so einfach ist. Erst kommt die Zeit, die Überzeugungen auf der Tagesordnung. Die körperliche Einstellung der Spieler auf all die verschiedenen Nebenbedingungen ist doch ein gewaltiger und ebenso unvorstellbarer Faktor. Nun, wir werden ja sehen, was für Sentimenten die Gemüter über kurz oder lang in Aufregung versetzen.

Die Vorkämpfer. Sie bringen nachstehende Gegenüberstellungen: 1. VfL gegen Borussia Halle. 2. VfL gegen VfL Halle. 3. VfL gegen VfL Halle. 4. VfL gegen VfL Halle. 5. VfL gegen VfL Halle.

Aus dieser Übersicht kristallisiert sich zunächst das Treffen im August, als das für den weiteren Verlauf der Meisterschaft maßgebende Ereignis heraus. Die Borussia haben vor dem VfL, der schon mehrfach ausgerechnet an ihrem Fall Cröschen fand, einen ganz gefährlichen Gegner. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß der Kampf in lebensgefährlichen Formen seinen Ausgang findet.

Unser nächstes Spiel ist in Halle gleichfalls nicht ohne Schwierigkeiten. VfL gegen VfL Halle. Die VfL Halle sind ein sehr gefährlicher Gegner. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß der Kampf in lebensgefährlichen Formen seinen Ausgang findet.

Unser nächstes Spiel ist in Halle gleichfalls nicht ohne Schwierigkeiten. VfL gegen VfL Halle. Die VfL Halle sind ein sehr gefährlicher Gegner. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß der Kampf in lebensgefährlichen Formen seinen Ausgang findet.

Unser nächstes Spiel ist in Halle gleichfalls nicht ohne Schwierigkeiten. VfL gegen VfL Halle. Die VfL Halle sind ein sehr gefährlicher Gegner. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß der Kampf in lebensgefährlichen Formen seinen Ausgang findet.

Unser nächstes Spiel ist in Halle gleichfalls nicht ohne Schwierigkeiten. VfL gegen VfL Halle. Die VfL Halle sind ein sehr gefährlicher Gegner. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß der Kampf in lebensgefährlichen Formen seinen Ausgang findet.

Unser nächstes Spiel ist in Halle gleichfalls nicht ohne Schwierigkeiten. VfL gegen VfL Halle. Die VfL Halle sind ein sehr gefährlicher Gegner. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß der Kampf in lebensgefährlichen Formen seinen Ausgang findet.

Unser nächstes Spiel ist in Halle gleichfalls nicht ohne Schwierigkeiten. VfL gegen VfL Halle. Die VfL Halle sind ein sehr gefährlicher Gegner. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß der Kampf in lebensgefährlichen Formen seinen Ausgang findet.

Unser nächstes Spiel ist in Halle gleichfalls nicht ohne Schwierigkeiten. VfL gegen VfL Halle. Die VfL Halle sind ein sehr gefährlicher Gegner. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß der Kampf in lebensgefährlichen Formen seinen Ausgang findet.

Unser nächstes Spiel ist in Halle gleichfalls nicht ohne Schwierigkeiten. VfL gegen VfL Halle. Die VfL Halle sind ein sehr gefährlicher Gegner. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß der Kampf in lebensgefährlichen Formen seinen Ausgang findet.

Unser nächstes Spiel ist in Halle gleichfalls nicht ohne Schwierigkeiten. VfL gegen VfL Halle. Die VfL Halle sind ein sehr gefährlicher Gegner. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß der Kampf in lebensgefährlichen Formen seinen Ausgang findet.

Unser nächstes Spiel ist in Halle gleichfalls nicht ohne Schwierigkeiten. VfL gegen VfL Halle. Die VfL Halle sind ein sehr gefährlicher Gegner. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß der Kampf in lebensgefährlichen Formen seinen Ausgang findet.

Unser nächstes Spiel ist in Halle gleichfalls nicht ohne Schwierigkeiten. VfL gegen VfL Halle. Die VfL Halle sind ein sehr gefährlicher Gegner. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß der Kampf in lebensgefährlichen Formen seinen Ausgang findet.

Unser nächstes Spiel ist in Halle gleichfalls nicht ohne Schwierigkeiten. VfL gegen VfL Halle. Die VfL Halle sind ein sehr gefährlicher Gegner. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß der Kampf in lebensgefährlichen Formen seinen Ausgang findet.

Unser nächstes Spiel ist in Halle gleichfalls nicht ohne Schwierigkeiten. VfL gegen VfL Halle. Die VfL Halle sind ein sehr gefährlicher Gegner. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß der Kampf in lebensgefährlichen Formen seinen Ausgang findet.

Unser nächstes Spiel ist in Halle gleichfalls nicht ohne Schwierigkeiten. VfL gegen VfL Halle. Die VfL Halle sind ein sehr gefährlicher Gegner. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß der Kampf in lebensgefährlichen Formen seinen Ausgang findet.

Fußball-Lehspiele in Mitteldeutschland.

Bereit nur ein Spiel gegen Borussia Halle. 1. VfL gegen VfL Halle. 2. VfL gegen VfL Halle. 3. VfL gegen VfL Halle. 4. VfL gegen VfL Halle. 5. VfL gegen VfL Halle.

Am Sonntag hat die erste und zweite Mannschaft des S.V. Meusdorf die ersten Verbandsbeispiele der zweiten Serie ausgetragen. Die erste Mannschaft hat gegen die Berliner gewonnen. Die zweite Mannschaft hat gegen die Berliner verloren.

Die zweite Mannschaft führt noch kein Spiel ausgetragen. Die Berliner werden die Gäste sein. Die Halle wird die Heimstätte sein.

Am Sonntag haben sich die Gegner zum ersten Verbandsbeispiel gegenüber. Die Halle wird die Heimstätte sein. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Das Spiel beginnt um 10 Uhr. Die Tore werden von den Spielern selbst gehalten. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Am Sonntag hat die erste und zweite Mannschaft des S.V. Meusdorf die ersten Verbandsbeispiele der zweiten Serie ausgetragen. Die erste Mannschaft hat gegen die Berliner gewonnen. Die zweite Mannschaft hat gegen die Berliner verloren.

Die zweite Mannschaft führt noch kein Spiel ausgetragen. Die Berliner werden die Gäste sein. Die Halle wird die Heimstätte sein.

Am Sonntag haben sich die Gegner zum ersten Verbandsbeispiel gegenüber. Die Halle wird die Heimstätte sein. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Das Spiel beginnt um 10 Uhr. Die Tore werden von den Spielern selbst gehalten. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Am Sonntag hat die erste und zweite Mannschaft des S.V. Meusdorf die ersten Verbandsbeispiele der zweiten Serie ausgetragen. Die erste Mannschaft hat gegen die Berliner gewonnen. Die zweite Mannschaft hat gegen die Berliner verloren.

Die zweite Mannschaft führt noch kein Spiel ausgetragen. Die Berliner werden die Gäste sein. Die Halle wird die Heimstätte sein.

Am Sonntag haben sich die Gegner zum ersten Verbandsbeispiel gegenüber. Die Halle wird die Heimstätte sein. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Das Spiel beginnt um 10 Uhr. Die Tore werden von den Spielern selbst gehalten. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Am Sonntag hat die erste und zweite Mannschaft des S.V. Meusdorf die ersten Verbandsbeispiele der zweiten Serie ausgetragen. Die erste Mannschaft hat gegen die Berliner gewonnen. Die zweite Mannschaft hat gegen die Berliner verloren.

Die zweite Mannschaft führt noch kein Spiel ausgetragen. Die Berliner werden die Gäste sein. Die Halle wird die Heimstätte sein.

Am Sonntag haben sich die Gegner zum ersten Verbandsbeispiel gegenüber. Die Halle wird die Heimstätte sein. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Das Spiel beginnt um 10 Uhr. Die Tore werden von den Spielern selbst gehalten. Die Zuschauer werden die Gäste sein.

Am Sonntag hat die erste und zweite Mannschaft des S.V. Meusdorf die ersten Verbandsbeispiele der zweiten Serie ausgetragen. Die erste Mannschaft hat gegen die Berliner gewonnen. Die zweite Mannschaft hat gegen die Berliner verloren.

Die zweite Mannschaft führt noch kein Spiel ausgetragen. Die Berliner werden die Gäste sein. Die Halle wird die Heimstätte sein.

Am Sonntag haben sich die Gegner zum ersten Verbandsbeispiel gegenüber. Die Halle wird die Heimstätte sein. Die Zuschauer werden die Gäste sein.





**Todesfälle:**

Herr Oberpostkammerl. R. Oskar Fuchs (63 J.) in Böden, Trauerfeier Montag 13.30 Uhr auf dem Gerandfriedhof. Herr Hermann Pfeiffer geb. Dietrich (86 J.) in Halle. Frau Lydia Büchner (45 J.) in Halle. Beerdigung Montag 12.30 Uhr von der kleinen Kapelle des Gerandfriedhofes. Fräulein Ota Vollma (82 J.) in Halle. Beerdigung Montag 12.30 Uhr von der Kapelle des Gerandfriedhofes.

**Ämliche Bekanntmachungen.**

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am 28. Februar 1928, 9/11 Uhr an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 17 veräußert werden die im Grundbuche von Braun-Sennemitz Band 9 Blatt 319 (eingetragener Eigentümer: am 30. November 1928, dem Tage der Eintragung des Veräußerungsvermerks: der Besitzgärtnerin Rahel Fiedler zu Weibitz-Borsitz) eingetragenen Grundstücke I. Gemarkung Braun-Sennemitz, Kartenblatt 2, Parzelle 311/57, Acker vom Flan 85b und bebauter Raum Bahnhofswege, 70,34 a groß, Weinertrag 9,92 Ztr., Grundsteuer-Grundsteuer Nr. 326, Nutzungswert 50 Ztr., Gebühftensteuer Nr. 108, II. Gemarkung Braun-Sennemitz, Kartenblatt 2, Parzelle 370/57, Acker vom Flan 85b, 8,99 a groß, Weinertrag 1,27 Ztr., III. Gemarkung Braun-Sennemitz, Kartenblatt 2, Parzelle 865/53, Acker vom Flan 85a, 32,79 a groß, 3,22 Ztr. Weinertrag, Merseburg, 11. Dezember 1928. Amt gericht.

Die Pläne über die Herstellung unterirdischer Telegrafendrähten und über die Aufstellung von Kabelvermeßgeräten in der Reichelfer Straße in Merseburg und in der Reichelfer Straße in Merseburg in Reichelfer liegen nun heute ab 4 Wochen bei den Besitzern in Merseburg und Zeuna-Werte aus. Halle (Saale), den 10. Dezember 1928. Telegrafendirektion.

**Ingenieurschule Bad Naua / Thür.**

Höhere technische Lehranstalt Maschinenbau, Elektrotechnik, Gas- und Wasserbau, Chemie, Physik, Franz. Konstrukt., Lat. und Naturgeschichte.

Anmeldung von Patenten Gebrauchsmarken und Warenzeichen. Verwertung Modellanfertigung Vervielfältigungen. Halbeschloß, Leipzig 23.

**Halle (Saale) Große Steinstraße 79/80**

**Bethmann** Werkstätten für Wohnungskunst Ständige Möbelausstellung Qualitätsmöbel nach Künstlerentwürfen zu besonders wohlfeilen Preisen

**Leichtige Kontokorrent-Buchhalterin**

zum 1. Januar 1928 gesucht. Bewerbungen unter 1864 an die Expedition dieses Blattes.

**Kaufm. Lehrling**

mit guter Schulbildung zum 1. April 1929 gesucht.

**Paul Hecker, Baugeschäft** Oberaltenburg 13.



**Kinderbetten in Metall u. Holz**

Reform-Unterbetten - Paradies-Leibstücken - Matratzen - Matratzenschoner - Schlafdecken - Überschlageraken

**Steppdecken** Stabenwagen und Matratzen - Inletts, fertig und vom Stück - Bett-, Leib- und Tischwäsche - Bettfedern und Dunnen in unseren bekannt guten Qualitäten

**Alleinverkauf von Steiners Paradiesbetten und Möbeln** Besichtigen Sie bitte ohne Kaufzwang unser reichhaltiges Lager! Lieferung erfolgt frei Haus durch unser Lieferauto

Fordern Sie bitte auch unsere interessante Weihnachts-Preisliste! Sonntag, den 16. Dezember 1928, von 12-18 Uhr geöffnet!

**Weddy-Lönnicke** MERSEBURG/S. STECKNER A.G. BURGSTRASSE 5

**Bekanntmachung**

Unsere Geschäftsräume werden am Montag, dem 24. Dezember d. Js., von 12 Uhr mittags ab geschlossen sein.

Merseburg, den 15. Dezember 1928. Reichsbanknebenstelle

**HAMBURG-AMERIKA-LINIE** HAMBURG 1. Nach Nord-, Mittel- und Süd-AMERIKA, KANADA und allen Häfen der Welt. Alljährliche Veranstaltung von Vergnügungs- u. Erholungsreisen zur See. Vertretung an allen größeren Plätzen. Halle, Neleoboro der Hamburg-Amerika-Linie im Hotel Term. Markt-platz 25.

**Vertreter** für verschiedene Bezirke sucht Avalon Cigarettenfabrik G. m. b. H. Leipziger W. 33. Dampfkesselabrik Rendsburg. Eiderzeitung 20. 9 83a. = Wk. 6.80 franko

**Gustav Uhlig, Halle S.**

Untere Leipziger Straße Gebrüder 1859



Größtes Lager der Prov. in Musik-Instrumenten sowie Grammophon-, Vox-, Elektro-, Elymphon-, Polypophon-, Elektrophon-, Amato- und Adler-Sprech-Apparate zu äußersten Preisen. An Wunsch Teilzahlung! Schallplatten

**Raucherzähne**

Die Spezialform für alle Chlorodont-Zahnbürste ermöglicht das Reinigen und Weißputzen der Zähne auch an den Seitenflächen. Nur mit in blauer Metallgehäuse Originalpackung in allen Chlorodont-Verkaufsstellen.

**GESCHAFTS-DRUCKSACHEN**

fertigt schnell und preiswert in bester Ausführung Merseburger Druck- und Verlags-Anstalt G. m. b. H. Merseburg, Hälberstraße 4 - Telephon 100 und 101

**Wäsche- und Plättanfertigung** E. Berger, Merseburg. Ogr. 1877. Christiantstraße 16. Einzelwäsche Haushaltswäsche (80% getrocknet) Elektrische Stoffe Plätterei.

**Geld** von 300 Mk aufwärts in jeder Höhe, nach Annotationskurs schnell, diskret beschafft. Carl Heine, Merseburg, Friedrichstr. 91.

**Danksagung.** Ischias-, Gicht- und Rheumatismskranken teile ich gern gegen 15 Pfg. Rückporto sonst kostenfrei mit, wie ich vor 3 Jahren von meinem schweren Ischias- und Rheumatischen in ganz kurzer Zeit befreit wurde. S. Heilig, Militärkantinendirektor Cöstrin-A. Nr. 98.

**Bindegarnie**

Baumwoll- und Fadenfabrik für neue Garnie billigste Notierungen. Wagnplanen, Vierde-Decken, Strohdäcke, Getreidedäcke alle Art empfiehlt zu billigsten Preisen.

**Georg Haupt, Merseburg** Meißnerstraße 16 - Fernruf 696.

**Hypotheken-, Bau-, Geschäfts- und Beamtenkredite**

E. Wachsmuth, Halle a. S., Rathhausstr. 7. Allen überlegen sind Herrschns neueste Wäschemangel mit gesetzl. geschützten Führungsgelgen. Kein Rutschen u. Schiefen mehr. Herrliche Wäschenreinigung, viel Knoschheit, gute Einnahme. Bequeme Zehlg. Ernst Herrschns Sigmars-Chernitz 262. Aelteste und beste Spezialfabrik.

**W. Horn**

Gothardstraße 29. Eing. Rathhausstr. Sprechapparate Nähmaschinen Wasche-Wringer Sonntag geöffnet. **Arzt vom Sonntagsdienst** (nicht für Angehörige der Allgem. Ortskrankenkasse Merseburg). Sonntag, d. 16. Dezbr. Herr Dr. Görlich Friedrichstr. 25. Tel. 619. Sonntags- bzw. Nachtdienst der Apotheke: Sonntag, den 16. Dezemb. Stadt-Apotheke Nachtdienst v. 15. 12. 21. 12.

**Ämliche Bekanntmachungen für den Stadt- u. Landkreis Merseburg**

**Öffentliche Generalmahnung.**

Die am 15. Dezember d. J. fällig gewordenen Steuern, nämlich: 1. Grundbesitzsteuer mit Gemeindezuschlag und Hauszinssteuer für den Monat Dezember 1928. 2. Schulgeld für Dezember (Monatszahle), nebst 10 v. S. Verzugszinsen seit dem fälligkeitzeitpunkt sind, soweit sie nicht über diesen Zeitpunkt hinaus gefunden sind, nunmehr spätestens bis zum 18. Dez. d. J. an die Stadthauptkasse (Postfachkonto Leipzig 82 460) zu entrichten. Eine Schenkung von Mahngeldern findet nicht statt. Bei Nichtzahlung bis zum angegebenen Tage wird der entfallende Schuldbetrag gegebenenfalls im Wege der Zwangsversteigerung eingekollert werden. Wögen, den 15. Dezember 1928. Die Stadthauptkasse.

**Die erste deutsche Fischereischule in Wögen (Sachsen).**

Die Fischereischule in Wögen (Sachsen) wird Anfang Januar 1929 ihren ersten auf den Dauer von einem Jahr vorgezeichneten Lehrgang beginnen. Anmeldungen und Anfragen sind an die Fischereischule in Wögen (Sachsen) zu richten. Die Fischereischule ist ein Unternehm., das vom preussischen Staat, der Provinz Säch-

sen und der Stadt Wögen gefördert wird. Sie stellt eine Fachschule dar, deren Aufgabe es ist, jungen Berufsfischern ohne große Geldopfer diejenige praktisch-verbuchbare Kenntniss auf allen Fischereiwirtschaftlichen und Fischereiwirtschaftlichen Gebieten zu vermitteln, deren sie bedürfen, um einen Fischereiberwerb den Anforderungen der heutigen Zeit entsprechend selbstständig zu leiten. Neben einer theoretischen Ausbildung wird den Schülern auch durch praktische Arbeit in einem Fischereibetriebe Gelegenheit gegeben, ihre bisher erworbenen Kenntniss und Erfahrungen in der Fischereipraxis zu erweitern und zu vertiefen. Auf diese Weise soll die Schule mit auf eine Förderung der Fischereiwirtschaftlichen Erzeugung hinwirken. Aufgenommen werden junge Berufsfischer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und eine mindestens zweijährige praktische Ausbildung im Fischereiberwerb nachweisen können. Ausnahmen von der letzteren Bedingung können unter Umständen gegeben werden. Die Schülerzahl ist begrenzt auf 12 Lehrgänger. Wohnung und Verpflegung erhalten die Schüler in der Schule. Die Gebühren für den Besuch der Schule, einschließlich Verpflegung und Wohnung betragen monatlich 10 RM.

Der planmäßige Unterricht erstreckt sich auf die folgenden Fächer: 1. Elementarfächer: Deutsch, Rechnen, Erdkunde, Physik und Chemie;

2. Fischereiliche Fächer: Naturgeschichte der Fische, Fischereiwirtschaft und Gemeindefische, Fischerei- und Fischzucht, Entwurf und Bau von Fischanlagen, Fischkrankheiten und Fischereiwirtschaftliche Tiere, Abwässer-schäden und sonstige Fischereiliche Schäden, Fischereiwirtschaft und Fischereiberwerb, Fischereiwirtschaft und Fischereiberberber-lehre, Herstellung, Behandlung und Konservierung der Fischereigeräte und Fischereifortzeuge, Behandlung und Versand der Fische, Fischmarkt und Fischhandel, Buchführung und Geschäftsbuchführung;

3. Sonderfächer: Allgemeine Verwaltungsgeschichte und Bürgerkunde, Bank- und Steuerwesen, Gesetzgebung, Rechnungswesen und erste Hilfe bei Unfallsfällen, Feuerkunde. Dieser Fächer regelmäßigen Unterrichtsstunden sind noch folgende Sonderfächer vorgesehen: Entladungskursus, Fischüberwachungskursus, Kursus für Motorenkunde, Segel-, Schwimmkursus, Kursus für Segelwerkzeugen im Fischereiberwerb. Ferner wird den Schülern der Fischereiliche (Gesellschaft) gegeben, an den in der Landwirtschaftlichen Schule in Wögen stattfindenden fährigen Sonderkursen teilzunehmen. Schließlich sind noch besondere Einrichtungen zur Beschäftigung Fischereiwirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Betriebe, von Fischmärkten und Fischindustriellen vorgesehen. In der gegenwärtigen Zeit gibt es in der Fischereiwirtschaft keine dringlichere Forderung, als die Verbreitung eines gründlichen Fachwissens, (namentlich auf praktischer) im betreffenden Gebiet. Es sollte daher kein Berufsfischer aus fälliger Sparsamkeit die nach Ausbildung seinem Sohne oder Lehrling vorbehalten. Die Polizeibehörden und die Herren Gemeindevorsteher des Kreises werden ersucht, die Bekanntmachung in geeigneter Weise zur Kenntnis der Interessenten zu bringen. Merseburg, den 11. Dezember 1928. Der Landrat. F. B. Dr. Spalding.

**Betrifft: Erlösha.**

Das Oberverwaltungsamt hat auf Grund der §§ 149 ff. der Reichsversicherungsordnung den Erlös vom 1. Januar 1929 ab unter gleichzeitiger Aufhebung der Festsetzung vom 17. April 1926 A. 240/26 (Regierungsamtsblatt Stüd 19) wie folgt geändert: Betrag des Oberverwaltungsamtes Merseburg: für männliche Personen über 21 Jahre 4 Mk.; für weibliche 2,75 Mk.; für männliche Personen von 16-21 Jahren 3 Mk.; weibliche 3 Mk.; für männliche Personen unter 16 Jahren 1,75 Mk.; weibliche 1,25 Mk. Ziele Aufhebungsetzung gilt nur bis zur nächsten allgemeinen Festsetzung (8. 151. 1929). Merseburg, den 6. Dezember 1928. Der Landrat. F. B. Dr. Spalding.

Stetige Getreidemärkte.

Bessere Lieferbedingungen und leichtere Erträge... Die Getreidemärkte sind stetig...

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Weizen, Roggen) and Price/Value.

Produktionshöfe zu Halle a. S. (Zentrale... Die Produktionshöfe sind in Halle a. S....

Wagendruck-Produktionshöfe vom 14. Dezember... Die Wagendruck-Produktionshöfe...

Wagendruck-Produktionshöfe vom 14. Dezember... Die Wagendruck-Produktionshöfe...

Getreide-Produktionshöfe vom 14. Dezember... Die Getreide-Produktionshöfe...

Die am 14. Dezember von der Deutschen... Die am 14. Dezember von der Deutschen...

Berliner Borsenkurse vom 14. Dezember.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen and Industriekette, listing various securities and their prices.

Sozialpolitische Forderungen der Arbeitgeber.

Logung der Vereinigung deutscher Arbeitgeverbände in Berlin.

In Berlin fand am Freitag eine öffentliche... In Berlin fand am Freitag eine öffentliche...

24 Millionen RM. ausmachen, deren letztere aber... 24 Millionen RM. ausmachen, deren letztere aber...

Rückläufer-Güterverkehr.

Der Güterverkehr der Reichsbahn zeigte in... Der Güterverkehr der Reichsbahn zeigte in...

Vorkurse der Berliner Börse vom 15. Dezember.

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices on the Berlin stock exchange.

Einheitlich.

Die Berliner Borsen am Sonnabend eröffnete... Die Berliner Borsen am Sonnabend eröffnete...

Hallische Börse vom 15. Dezember.

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Weizen, Roggen) and Price/Value for the Halle stock exchange.

Die Hallische Börse vom Sonnabend... Die Hallische Börse vom Sonnabend...

Zuammenschluß im Nordwolle-Kongress.

Ein einheitliches Webereienternehmen... Ein einheitliches Webereienternehmen...

Reichs-Industrielle haben Kreditbank.

Die Reichs-Industriellen haben... Die Reichs-Industriellen haben...

Werkstoffpreise in Berlin am 14. Dezember.

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Holz, Eisen) and Price/Value for raw materials in Berlin.

Reif und Martin.

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Textilien) and Price/Value for Reif and Martin.







# Vorteilhafte Weihnachts-Angebote



**Weihnachts-Geschenke**  
von blühendem Wert sind  
**Uhren · Juwelen**  
**Gold- und Silberwaren**  
**Tafelbestecke**

Sie finden diese in jeder Preislage und großer Auswahl bei

**Hermann Schladitz**  
Uhrenmacher  
Merseburg Kleine Ritterstr. 11

**SINGER NÄHMASCHINEN**

**Das nützlichste Weihnachts-Geschenk**

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft  
SINGER LGDN. ÜBERALL  
Merseburg, Ritterstraße 17 — Tel. 537

Das schönste **Weihnachts-Geschenk**  
finden Sie in meinem reichsortierten Lager wie  
Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Tafel-Bestecke, Trauringe  
in jedem Feingehalt  
Besichtigung ohne Kauzwang!

Abteilung Optik:  
Theater- u. Reisegläser, Barometer, Tensometer, Brillen in jeder Ausführung  
Lieferant aller Krankenkassen!

**Theodor Kraft, Merseburg**  
Gothardstraße Nr. 13 • Telefon Nr. 628

Das passendste Weihnachtsgeschenk  
ist eine gut arbeitende  
**Rundfunk-Anlage**  
mit modernsten Apparaten u. Lautsprechern.  
Unverändliche Vortüfung täglich im reichmännlich  
geleiteten Spezialgeschäft.

**Radio Klinik Willy Bock**  
Merseburg, Georgstraße 5. Fernruf 1080.

---

**Merseburg A. Hammer Markt 11**  
empfiehlt Pfeifen aller Systeme,  
reiche Contingente,  
Dr. Perf. Paritas, Imhoff Ge- und Heilspitzen.  
**Spazierstüde**  
Damen- und Herren-  
**Schirme**  
mit modernsten Stoffen und Farben.  
**Bekleidungs-  
Bewerben**  
Deutscherischen, Belgischerischen, Parisermonnates  
Zigarrenetuis, neueste Modelle, reiche Auswahl  
**Haarschmuck** äußerst billig  
**Schreibzeugapparaturen, Rauchservies**  
**Praktische Weihnachtsgeschenke**  
in allen Preislagen

**Der gute Strumpf**  
trägt die Marke  
„LBO“

Er stellt zufrieden, nicht allein durch seine  
Qualität, sondern auch durch seine diskrete  
Eleganz und die Schönheit und Tragbarkeit  
seiner Farben.

Als beste Marke weltbekannt  
Alleinverkauft für Halle und Umgegend bei:  
**H. Schnee Nachfl.**  
Halle a. S. — Gr. Steinstr. 84.

**Verlobungsring!**

Eigene Fabrikation, daher  
billigste Bezugsquelle  
Verkauf mit elektrischem  
Motiv, Gold u. Juwelen.

**Rich. Voss**  
Juwelen-Fabrikant  
Halle, Leipziger Str. 1  
gegenüber von  
Drogerie Helmbold

---

**Billiger  
Weihnachts-  
Verkauf!**

Nur von Herrschaften  
wenig geiragene  
**Herren- und  
Damen Garderobe**  
Maßarbeit, sowie  
neue Garderobe  
elegante Damenmäntel  
neu und getragen,  
zu sehr billigen Preisen!  
Gesellschafts-Anzüge  
werden auch sehr  
billig verkauft.  
Auswärts Käufer erhalten  
Fahrtvergütung  
nur bei:  
**Friedmann**  
Leipzig, Marktstr.  
Steinweg 13, I. Etg.  
An den Sonntagen  
vor Weihnachten  
ist mein Geschäft  
geschlossen.

**Mandolinen,  
Gitarren, Violinen,  
Cellos**  
und sämtliche  
Musikinstrumente  
Beste Arbeit  
Sprechapparate  
gute Fabrikate  
**Elektrola**  
Die neuesten Platten  
in großer Auswahl.  
Reparaturen i. eig. Werkst.  
**Musikhaus  
Alfred Becker**  
Schmale Straße 2  
(Zw. der Getel)

für das **Fest**

empfehle ich in unübertroffener Auswahl:  
Damenwäsche, Neuheiten in farbiger Batist-  
und Kunstseidenwäsche, Baby- und Kinder-  
wäsche, Oberhemden, Nachthemden und  
Schlafanzüge für Herren, Wäschestoffe für  
Leib- und Bettwäsche, appreturfreie „Treffer“-  
tuche, Inletts in bewährten Qualitäten und  
fertig genähte Bettwäsche, Handtücher und  
Wischtücher, Tischzeuge, Kaffeedecken, Stepp-  
decken und Gardinen, Schürzen u. Schürzen-  
stoffe, fertige Damenbekleidung jeder Art,  
Kleider- und Blusenstoffe in Wolle u. Seide.

**OTTO WIRTH**  
Burgstrasse 9  
Das Spezialhaus für Damenbekleidung  
und Aussteuerbedarf

**Hermann Budig**  
Hauptgeschäft: Sülzerstr. 29 // Tel. 411 // Filiale Burgstr. 24

**Schokoladen, feine Pralinen**  
Eigene Fabrikat

**Nürnberger Lebkuchen und  
Davids Honigkuchen**  
frisch eingetroffen

Große Auswahl in Bonbonieren u. Geschenkartikeln

Elektr. Neuaufnahmen  
**Parlophon-  
Odeon-**

**Max Schneider** Telefon 479  
Schmalstr. 19 Merseburg

Beka-  
und  
**Columbia-Schallplatten**  
Reiche Auswahl, Reelle Bedienung

Damenstoffe  
Wäschestoffe

**Grosser billiger Weihnachtsverkauf**  
Ich biete Außergewöhnliches!  
Überzeugen Sie sich von meiner Leistungsfähigkeit!

Kleiderstoff-Spezialhaus **Otto Feit** Merseburg, Burgstr. 15

**Feine Sedernwaren,**  
Cigarren-Taschen, Brieftaschen, Geldbörsen.

**Richard Lots**  
Burgstraße 7.



# Neues vom Tage

## Ein treuer kleiner Wächter.

Ein Spitz mecht eine Einbrecherbande ab.  
Als ein treuer Wächter ermahnt sich ein kleiner Spitz, der die Wächterkammer eines Schlächtermeisters in Berlin zu bewachen hatte.  
Als Freitagabend eine Bande von fünf Mann in die Wächterkammer eindrang, stellte sich ihnen das Tierchen mit mühevoller Geduld entgegen. Die Einbrecher verlornten mit Schlägermeisern sich das tohrende und bebende Tier zum Fahren zu halten. Sie brachten ihm viele tiefe Stiche zu und er, ohne doch jedoch das treue Tier in seinen Krämpfen zu erlösen. Erst als der Hund durch den starken Blutverlust schwächer geworden, konnten sie ihn in einen Strohstreu einwerfen. Familien waren aber durch das Gebell des Tieres die Hausbewohner aufmerksam gemacht, so daß die Einbrecher, fast ohne etwas mitzunehmen, die Flucht ergreifen mußten. Die Einbrecher mußten zahlreiche Wunden davongetragen haben. Die Verletzungen, die das Tierchen erlitten hat sind so schwer, daß es wahrscheinlich seine Tage mit dem Tode wird begehnen müssen.

## Die Granate auf dem Schreibpult im Postamt.

Im Schaffernort... des Postamtes N. 65 in Berlin wurde Freitag auf dem Brett eines Schreibpultes eine französische 6,5-Zentimeter-Granate mit Zündschnur gefunden. Man vermutete zunächst ein Ungeheuer. Die Schaffnerin zum Teil absperrte und benachrichtigte die Abteilung I II des Polizeipräsidiums, die sofort Granate handig erlöschte.  
Es stellte sich heraus, daß zwar die Granate keine Sprengstoffladung noch enthält, wohl aber vor der Zünde noch sehr und hätte Schaden anrichten können.

Entweder handelt es sich demnach um einen schlechten Scherz oder aber jemand, der die Granate nach aus dem Ritzge befahl, wollte auf diese etwas verurteilende Art ihrer Entladung. Das Geschehene wurde bekanntgemacht. Der Verleher des Postamtes hatte durch den Zwischenfall keine Unterbrechung erfahren.

## Eine sonderbare Wechselaffäre.

Berliner Untersuchungsbehörden beschäftigen sich mit dem Fall eines angesehenen Berliner Juristen, dem ein vor Jahresfrist in Berlin eingetretener Rumäne anvertraute, daß er ihn als Sandkühler für sein Unternehmen verpflichten wolle. Der Rumäne wollte Ware exportieren. Da die Ausfuhr über den Rumänen nichts Rechtliches ergab und er einige Wechsel in Zahlung gab, die anstandslos eingelöst wurden, schloß der Jurist seinen Verdacht. Im Juli dieses Jahres legte ihm der Rumäne, wie behauptet wird, unter hypochondrischer Beeinflussung eine Reihe von Wechseln vor außerordentlich hoher Rate, die der Jurist unterirdisch der Rumäne erstellte. Die Behörden der Rumänen verhaften konnten, versahmnd dieser aus Deutschland, und die Gläubiger wandten sich nun an den Juristen, um ihn verpflichtend zu machen. Der Jurist erklärte sich bereit, den außerordentlich hohen Schaden nach besten Kräften zu decken und legte den Gläubigern für die Zeit seines Lebens die Hälfte seines Einkommens zu.

## Selbstmord eines Anwalts.

Der Münchner Rechtsanwalt Justizrat Dr. Adolf Strauß, ehemaliger Gemeindevorstandsmann und Stadtrat, hat sich in München selbst getötet, und zwar unter Hinterlassung von Schulden und Unterhaltspflichten im Gesamtbetrag von 400 000 M., denen fast gar keine nennenswerten Vermögensgegenstände gegenüberstehen. Wie der „Bayerische Kurier“ mitteilt, hat Strauß vor allem Kontingenzen und Steuergebühren unterschlagen, aber auch hinter dem Rücken von Mandanten eigenmächtig Vergleiche abgeschlossen und von den daraus einfließenden Beträgen keinen Pfennig abgeliefert.

**Raucherzähne** Die Epiglottitis der Zahnärzte ermöglicht das Reinigen und Weißputzen der Zähne auch an den Seitenflächen. Nur echt in Wasser geladener Originalpackung in allen Colonial- und Drogeriegeschäften.

# Der Vatermord am Schwarzenstein im Zillertal.

Prozess gegen den Studenten Walzmann aus Niga.

Donnerstag hat vor dem Schwurgericht in Innsbruck der Prozess gegen den 19-jährigen Studenten Philipp Walzmann aus Niga begonnen, der angeklagt ist, am 10. September im Zillertal in der Nähe der Dominikshütte seinen Vater durch Steinwürfe und durch Hineinwerfen über einen Zaun getötet zu haben. Die Staatsanwaltschaft hat die Anklage wegen des Verbrechens des gemeinen Mordes erhoben. Da Philipp Walzmann immer noch leugnet, ist die Staatsanwaltschaft gezwungen, einen Zwangsbescheid anzuordnen. Sie hat bereits in der Anklageschrift alle Verdachtsmomente aufsummiert, die für die Schuld des jungen Mannes sprechen.

So wird hervorgehoben, daß schon in dem Gasthaus „Alpenrose“ der Vater Walzmann darauf bestanden hätte, daß ihm und seinem Sohne getrennte Schlafstimmer zur Verfügung gestellt würden.

Er wollte auf keinen Fall mit seinem Sohne gemeinsam schlafen.

Bei der am nächsten Tage unternommenen Befragung des Schwarzensteiners drängte Philipp Walzmann darauf, die Zeur mit seinem Vater allein zu unternehmen. Walzmann erklärte jedoch, daß er mit seinem Sohne eine eifersüchtige Beziehung unterhalte, die nicht leicht zu machen und letzte auch durch, daß ein Jäger mitgenommen wurde. Auf dem Schwarzenstein kam Walzmann mit einer Touristengemeinschaft ins Gespräch. Als er darauf aufmerksam gemacht wurde, daß seine Ausdrucksweise leicht sei, erwiderte er, den Gesellen, abzutreten, wie er seinen Sohne nicht. Sein Sohn würde ihn wohl gern beerben, aber die Freude mache er ihm noch nicht.

Von besonderer Bedeutung sind die Aussagen der Touristen Carl Kettermann und

Walzmann aus Niga.  
Walzmann erklärte, wie die des Wirtes der Dominikshütte, Josef Ober, die die ersten am Tatort waren, und denen es nach Untersuchung der angeblichen Absturzhöhe von Anfang an unabweislich war, daß an dieser beröhmten Begleit die ein Wirtin

schließen können. Die Anklageschrift führt sich mit Nachdruck getau die Verbindungen dieser drei Personen, die die gerichtliche Untersuchung einwandfrei festgestellt, daß alle Blutspuren am Wege von menschlichem Blute

herühren, daß die Haare, die an den Steinen ließen, von Walzmann waren, und da es letzter nach dem Nachhaken der Gerichtsärzte ausgeschlossen ist, daß die drei außerordentlich löcheren Verletzungen am Schädel Walzmanns ohne sonstige Verletzungen des Körpers nur durch einen einseitigen Abwurf verursacht worden seien, folgert die Staatsanwaltschaft, daß Philipp Walzmann seinen Vater am dem Wege mit dem dort gefundenen Stein niedergeschlagen und ihn über den Zaun geworfen hat.

Philipp Walzmann hat vor dem Untersuchungsrichter behauptet, sein Vater sei herabgefallen gewesen und eine angeblichke Person könne den Abwurf herbeigeführt haben. Die Verteidigung hat keinen Anhaltspunkt dafür gegeben, daß Walzmann sein tatsächliches Herabfallen geleugnet hat.

Ueber die Motive

die den Sohn veranlaßt haben könnten, seinen Vater zu ermorden, äußert sich die Anklageschrift nicht näher. Als Hauptzeugin der Vernehmung fungiert die Mutter des Angeklagten. Die Verhandlung dürfte zwei Tage dauern.

## Ueberfall auf einen Reichswehrgelreiten.

Als Freitag kurz vor Mitternacht der 27. Jahre alte Obergeleitete Reichsrittmeister von 12. Sächsischen Reiterregiment durch die Schlemmerstraße im Norden Berlins ging, wurde er von mehreren Raubhunden angegriffen. Er zog sein Seitengewehr, um den Ueberfall abzuwehren, konnte aber nicht verhindern, daß er mehrere Wesserschüsse in das Gesicht erhielt. Ein Stroh hat das linke Auge schwer verletzt.

Der Ueberfall ging, wie festgestellt wurde, von einem Frauenzimmer aus, das mit drei Burlesken sich in der Schlemmerstraße umhertrieb. Es näherte sich dem Obergeleiteten. Als er sie zwar rüßte, aber entsetzlichen Schreies und weinend, wurde er von der Frau umarmt und in die Straße gezogen. Trotz seiner Gegenwehr überprüfeten die Untersuchungs des Ueberfallenen in der Augenklammer hat ergeben, daß das verletzte Auge nicht ausgeheilt ist, der Verletzte also wohl wohlgerichtet nicht die Gefahr auf diesem Wege vererben wird.

## Der unheimliche Messerstecher.

Eine fünfzehnjährige Lebensgefährliche

Seit etwa 1 1/2 Jahren forcht die Polizei in Berlin nach einem gefährlichen Verbrecher, der junge Mädchen und Frauen anfaß und sie mit einem Messer verlegte. Er stahl seine Opfer meistens in die Wäde und schlüpfte dann. Entweder kam er mit einem Rasen angefahren oder führte das Rad auch an der Hand. Seine Frauen wurden auf diese Weise schwer verletzt. Jetzt ist der Mann, nachdem man ziemlich ein Jahr nichts mehr gehört hatte, wieder aufgetaucht. Am 10. Dezember beland sich in Preppow eine fünfjährige Schülerin auf dem Heimweg. Ein Radfahrer, der eine Wette neben ihr hergefahren war, stieg plötzlich ab und verlegte den Mädchen mehrere Stiche in den Oberkörper. Auf ihre Hilferufe eilten Passanten herbei und nahmen sich ihrer an. Der Täter hatte klugentz das Wette gefaßt. Alle Nachforschungen nach ihm blieben ergebnislos. Die Schülerin mußte einem Krankenhaus ausgeschrieben werden, wo sie hoffnungslos an die Verletzung starb, auch die Lunge verletzt worden ist.

## Erdschloß im Rheinland.

Donnerstag abend wurde in Nachen ein leichter Erdschloß verurteilt, der 4 bis 5 Sekunden andauerte und von einem unterirdischen Rollen begleitet war. Der Stoß wurde im Norden

der Stadt härter wahrgenommen, wo die Kantenergräben und Böden und Böden schwanden. Aus der näheren Umgebung kamen noch weitere Mitteilungen zu erlangen, dagegen wurde in Köln um diese Zeit verzeichnet eine leichtere Erschütterung festgestellt.

## Der Erdely-Prozess.

Zu Beginn der Donnerstagverhandlung im Erdely-Prozess in Budapest beantragte der Verteidiger, die Parteien und Akten und Akten in weiteren Details der Verhandlung die Zeugen aus den Parteien ins Kreuzverhör genommen werden könnten. Außerdem beantragte er, daß außer den Mitgliedern des Gerichtshofes lediglich die Parteien und nicht, wie es bisher der Fall war, auch die Gerichtsbeisitzer an die Zeugen Fragen richten dürfen.

Schließlich beantragte er, daß eine gerichtliche Kommission zur Untersuchung an den Tatort entsandt werde. Er habe das von dem ersten Untersuchungsrichter angenommene Protokoll für nicht ganz einwandfrei, da in diesem der Untersuchungsrichter mehrfach seiner Ueberzeugung Ausdruck gegeben habe, er halte Erdely für schuldig. Er könne das von einem fremden Richter eines fremden Landes ein Urtheil über die Verurteilung angenommenen Protokoll nicht als Beweisstück ansehen. Deshalb verlange er die Einweisung eines ungarischen Richters nach Wien.

Der Staatsanwalt wies in seiner Antwort die gegen den Untersuchungsrichter gerichteten Angriffe des Verteidigers zurück. Der Gerichtshof beschloß, ohne sich anzuschließen, sämtliche Anträge des Verteidigers abzulehnen. Nach mehreren Zwischenrufen befragte ein Freund Erdelys erneut über Missverständnisse der Frau Erdely durch ihren Gatten, deren Junge er gewesen war.

## Eigenartiger Um'all auf der Berliner Stadtbahn.

Auf dem Bahnhof Zoo am 24. März wurde ein 24-jähriger Mann auf eigenartige Weise verunglückt. Er ist mit dem Fuß zwischen Bahnsteig und Wagen geraten und hat in dieser Situation Teile des Wagens berührt, die mit elektrischem Strom geladen sind. Diese Teile sind nach oben hin absolut isoliert. Der Arzt stellte fest, daß der junge Mann einen schweren Nervenstoß erlitten hatte und konstatierte an den Fußgelenken und an einer Hand Brandwunden.

## Wilderei im Ruhrgebiet.

Als ich der Leiter der Rheinische Datteln der Kreisbahn Reddinghausen gestern abend gegen 7 Uhr auf dem Wege nach Weiler bestand, wurde er von einem Radfahrer angefahren, so daß er zu Fall kam. Eine zweite Person kam hinzu und beide schleppten ihn ins Gebüsch, banden ihn an einen Baum und raubten ihm sämtliche Schlüssel zu der Bank. Während einer der Wegelagerer bei dem Geisteslichen Wache hielt, überbrachte der andere die Schlüssel in der Nähe marierenden Feldersperren. Diese besaßen sich in einem Kiste zur Kreisbahn Rheinische Datteln und raubten hier etwa 4000 Mark Bargeld und Wertpapiere in bisher unbekannter Höhe. Dem Ueberfallenen gelang es nach einiger Zeit, nachdem auch die ihn bewachenden Feldersperren in einem Kiste zu helfen zu ermöglichen und die Kriminalpolizei zu alarmieren. Als die bei der Bank erlitten, waren die Räuber bereits unerkannt entkommen.

## Anglück durch Auspuffgase.

In einem auf der Straße Zwickau-Rittenberg (Sachsen) verkehrenden Schienenautomaten wurden sehr schädliche durch entweichende Auspuffgase betäubt. Sie wurden in das Rittenberger Krankenhaus gebracht. Bei acht von ihnen ist die Gasvergiftung leicht bis auf anderen schwer. Die Ursache der Störung wird untersucht.

Ein ähnliches Unglück wurde durch Auspuffgase erregt, als, wie wir melden, kürzlich in Hamburg.

## Die Untersuchung des Anglücks der Zeche Diergardt.

Das Oberbergamt Bonn teilt mit: Aus Anlaß des Grubenbrandes auf der Zeche Diergardt, Schacht I, legte am 12. Dezember der Unfallauschuss der Grubenbeihilfenkommission von Bonn einen Bericht vor. Die Ursache des Grubenbrandes ist bisher noch nicht festgestellt. Der Grubenbrand hat, wie erwidert, nicht auf einen anderen Opfer gefolgt, die durch Brandgase tödlich verunglückt sind. Außerdem haben vier weitere Bergleute durch Gase Vergiftungen leichter Art davongetragen.

Die Zuführungstrecken zum Brandherd sind im Laufe des 12. Dezember vollkommen abgebrannt worden. Da aber noch nach dem letzten Grubenbrande ein Einbruch der Brandgase in mehrere Grubenbaue durch abgebrannte Pfeiler nicht ausgeschlossen ist, müssen, abgesehen von drei Abteilungen, die völlig außer dem Bereiche der Gefährdung liegen, sämtliche Betriebsstellen der Zeche Diergardt in neue Sicherheit bleiben. Ein Teil der Betriebsstellen konnte auf beschränkter Anlagen der Bergwerksverwaltung untergebracht werden.

## Der Tunnelbau unter der Meerenge von Gibraltar.

Der offiziell mit dem Studium des Baues eines Tunnels unter der Meerenge von Gibraltar beauftragte Ausschuss in Madrid ist zur Durchführung der geologischen Untersuchungen nach Gibraltar abgereist. Sein Studium dürfte ein Jahr dauern.

## Eine Knieoperation führt im Rautenlos ab.

Eine Knieoperation, die aus dem Weiter, keinem Gefallen und sieben Begleitern bestand und im nördlichen Sibirien Sibirien machen wollte, führte zu einem verhängnisvollen Ausgange. Sämtliche neun Personen kamen ums Leben.

## Eisenbahnunglück in Amerika.

Der Missouri-Pacific-Grasbahn fuhr bei Carroll achtzig Waggons von Stortage im Staate Missouri entzweit, mit einem Arbeitszug zusammen. Hierbei wurden vier Personen des Arbeitszuges getötet, je sechs verletzt.

## Geräuber als Passagiere.

Der sibirische Dampfer „Wongkaf King“ wurde südlich von Kap Nord, in der Nähe von Songkong von sechs Piraten überfallen, die in Songkong als Passagiere an Bord gegangen waren. Der sibirische Kapitän wurde in letzter Kammer erschossen. Die Piraten trafen mit dem Dampfer zu einer entlegenen Bucht bei Sempas, wo 200 weitere Piraten an Bord gelangt, und die sibirischen Passagiere ihrer sämtlichen Substantien beraubt.

## FURNICULUS.

**Ihren ausgelassenen Jüngens...**  
schenken Sie am besten einen derben We-Ka-We-Anzug, mit dem sie nach Herzenslust draußen herumtollen können. Sweateranzüge sind ebenso passend für frische Jüngens.

Kieler Anzüge blau Chorio . . . . . 14.50 9.50	6.50	Ulster mit und ohne Gari, mollig Stoffe . . . . . 35.00 17.00	11.00
Kieler Mäntel warm gefüttert . . . . . 10.75 8.75	6.75	Baby-Mäntel kindliche Anmusterung 16.00 11.00	9.50
Sport-Anzüge in Uebertrag., haltb. Stoffe 18.00 16.75	13.25	Sweater-Anzüge schöne moderner Farben . . 10.75 8.00	5.60

**W. Weiss**  
Sonntag von 12 — 18 Uhr geöffnet  
Mersburg, Kleine Ritterstraße 6

**Das Haar der eigenen Fabrikation**

In meinen neuzeitigen und bedeutend erweiterten Räumen

**Parterre und 1. Etage**

**Spielwaren — Geschenkartikel — Lederwaren**

**Größte Auswahl : Niedrigste Preise : Aufmerksamste Bedienung**

**Sporthaus Käther, Ecke Kl. Ritterstraße**



**Landkraftwerke  
Leipzig**

Aktiengesellschaft in Kulkwitz

**Verkaufsstelle und Installationsbüro**

Gotthardstr. 29 **Merseburg** Fernruf Nr. 221

**Elektrische Licht- und Kraftanlagen**  
jeden Umfangs

**Beleuchtungskörper, Heiz- und Kochapparate  
Bügeleisen, Staubsauger usw. erhalten Sie  
gegen geringe monatliche Miete**

Alle Apparate  
werden nach 6—9—12 Monaten  
Eigentum des Mieters

Morgen — Sonntag — erwarte ich Sie!



**Weihnachten**  
ein köstliches Fest  
mit einem „Elektri-Grammophon“  
und elektrischen Neuaufnahmen  
der unverdrossenen Marke  
**Grammophon**  
Unverändliches Vorspiel jederzeit bereitwillig!  
Größtes Lager, daher fabelhafte Auswahl in  
Schallplatten u. Polyphon-Sprechapparaten  
Günstigste Teilzahlungsbedingungen!  
**Emil Schütze, Inh.: A. Gieseler**  
Merseburg • Bahnhofstraße Nr. 8  
Eines der bedeutendsten Geschäfte seiner Art in Deutschland!

Zu der Abendaufführung des Weihnachtsmärchens

**Die Zauberkuffche**

Gastspiel des Alten Theaters, Leipzig, am  
Sonntag, den 16. Dezember 1928, 19 Uhr,  
im Konzertsaal des Gesellschaftshauses **Neu-  
Rössen**, in noch eine Anzahl Karten zu M. 1,50,  
1,- und 50 Pf. im Vorverkauf am Sonn-  
abend von 9—12 Uhr und von 14—19 Uhr in  
der Spielungsstube (Welle Schottisches Spiel-  
sette) und soweit noch vorhanden, an der Abend-  
kasse erhältlich. Die Nachmittagsvorstellung  
ist ausverkauft.

Ausschub für Bildungswesen, Neu-Rössen

**Auswärtige  
Theater.**

Stadttheater in Halle.  
Sonntag, 16 Uhr  
Die heilige Nacht.  
Sonntag, 19,30 Uhr  
„Friederike.“  
Halle in Halle.  
Poete u. ihre Freunde!  
i. in Halle, an Heringsplatz!  
Villa Palconeri!  
i. i. in Halle, Or. Ulrichsberg.  
Der Fall des Staats-  
anwalts M. . . .  
Halle in Halle, Leipziger Straße.  
Kocemerk!  
Halle in Halle, Alte Promenade!  
Die Verführer!  
Halle in Halle, Or. Strindberg.  
Brand in Kaan!  
Halle, Halle, Bachplatz, St.  
Friedrichs!  
Neues Theater in Leipzig.  
Sonntag, 19,30 Uhr  
„La Bohème“

Halle meinen  
**Damenalon**  
bestens empfohlen in  
Friseurien : Ombulieren : Kosmetischen  
Salons : Maniküre : Parfümerien und Seifen.  
**E Friede John**  
Damen-Salon, Dore Büchse, 7

**Restaurant Vaterland**

jeden Sonntag  
**Stimmungsmusik**

**Goldner Hahn**

Neu umgebaut und vergrößertes  
Familien- und Verkehrslokal  
Treffpunkt aller Vorkammler  
Gute Küche • Bestmöglichste Preise  
Freitag, Sonnabend und Sonntag

**Unterhaltungsmusik**

Um günstigen zahlreichen Besuch bittet Paul Schneider

**Schkopau  
„Zum Raben“**

Sonntag, den 16. Dez. ab 5 Uhr:  
**Großer Ball**  
Flotte Musik: Salzburger Schrammel  
Stimmung Neueste Schläger

**Waldhaus Mülcheln**

Im Winter geöffnet.  
Augenblicklich

**großer Rodelbetrieb**

auf der herrlich gelegenen Rodelbahn.

**Thuringia-Neumark**

Jeden Sonntag **Café-Konzert**

**Balletot**

Berein ehem. 36er  
Sonntag, den 16. Dez. von 15 Uhr an  
**Weihnachtsfeier**  
im „Neuen Schützenhaus“  
Der Vorstand.

**Evang. Arbeiter-Verein**

**Weihnachtsfeier**  
Sonntag, den 16. Dezbr.  
im „Cafino“,  
3 Uhr für Kinder,  
7 1/2 Uhr für Erwachsene  
Der Vorstand.

**Gelegenheit!**

Außerdemochalzimmer,  
Ecke Schänke, Kichen-  
möbel, Gaskocher billig  
zu verkaufen  
Dorvaltenburg 12, 1 Tr.

**3 Zimmer-  
Wohnung**

mit eing. rhd. Bad  
Gartenbes. junos Neben-  
räumen, erst. mit Zuo-  
rortage, Führers zu erir  
Seana, Oberstr. 61, 2 Tr.

ich habe meine Praxis nach

**Karlstrasse 31**

verlegt.  
**Dr. med. M. Franke**

acharzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden  
Merseburg, Tel. 559

**Theater-Verein Merseburg e. V.**

pflichtausführung für Dezember 1928  
Gastspiel der Märtyrerin: **Hühne:**  
**„Frauenlist“**

Gastspiel in drei Aufzügen von Arthur Schnitzler  
nach Erbsle und Begonno. Inszenierung  
Franz Öttinger. 1. Aufführung am Freitag,  
den 28. Dezember 1928, 2. Aufführung am  
Sonntagabend, den 29. Dezember 1928, abends  
8 Uhr im „Tivoli“. — Der Gartenvorverkauf  
beginnt am Montag, den 17. Dezember 1928  
für die Gruppen 4, 5 und 6; am Dienstag,  
den 18. Dezember 1928, für die Gruppen 1,  
2 und 3 in der Geschäftsstelle des „Merse-  
burger Zaechlattes“, Gotthardstraße 38.  
Für Mitglieder 1.50 RM., Nichtmitglieder  
2.— RM.  
Der Vorstand.

**M. R. G.**

Sonntag, den 22. d. Mts.,  
von 7.00 Uhr ab, findet im  
„Kafino“ die **Weihnachtsfeier**

in altergebrachter Weise statt.  
Besenleitig ausgedachte Geschenke bitten wir am selben  
Tage von 9 Uhr vorm. ab im Kafinoaal abgeben  
zu wollen.  
Stürg ladet ergebenst ein  
Der Vorstand.

**Veranstaltungen.**

**Merseburg.**  
Sonntag, 16 Uhr Großstadtkamp im Strandbühnen  
Sonntag, 15 Uhr: Weihnachtsfeier, von 2. Uhr an  
Weihnachtskränzchen des Gartenbauvereins  
„Zur Erholung“ im Tivoli.

**Schkopau:**  
Sonntag: Großer Ball im Gasthaus „Zum Raben“.

**Seuna:**  
Sonntag, 18 Uhr: Großer Stimmungsball der  
Musikvereins „Eckelmeig“, Merseburg im  
„Neueren Bild“.

**Niederbunna.**  
Sonntag, 19 Uhr: Weihnachtsvergügen des Turn-  
vereins „Friedrich“ auf „Eggen-Heuna im Wolf-  
haus „Zum Baumhof“.

**Mücheln.**  
Sonntag: Großer Weihnachtsball des Schützen-  
vereins „Zur Schütz“ im Gasthof „Döcker“.

**Die Rassen der zahmen Katze.**

Von Dr. Wieland. (Mit 9 Abbildungen.)  
 II. Teil.

Zu der zweiten Gruppe, den tigerartigen Katzen, gehören:

1. Die Katze von Abyssinien (Abbildung 4). Diese Katze stammt in gerader Linie von der uralten, glatthaarigen Katze, dem nubisch-ägyptischen



Abbildung 4. Abyssinische Katze.

Nieblinge der Göttin Bastet, ab. Sie ist größer als die europäische, glatthaarige Katze, sie steht kürzer auf den Beinen und hat einen stärkeren Kopf. Die Ohren sind am Ende nicht spitz, sondern rund und dunkelbraun, manchmal schwarz. Das feine, kurze Haar ist gelb, gelbgrau, silbergelb, manchmal braun gepunktelt, aber niemals gestreift. Die Augen sind orange oder gelbbraun. Sie kommt in Europa ab und zu vor und wird in England von einigen Liebhabern eifrig gezüchtet. Sie verträgt das nördliche Klima ganz gut und hat,

wenn sie gut behandelt wird, ein allerliebtestes Wesen, so daß jeder, der sie einmal gehabt hat, diese Rasse immer sehr in Ehren hält.

2. Die gewöhnliche, glatthaarige Katze (Abbildung 5). Auch dieses Tier stammt von der Katze der alten Ägypter ab, doch bildet sie zahlreiche Abarten, die nach und nach durch klimatische Einflüsse, durch verschiedene Fütterung und auch wohl durch Kreuzung mit wilden Katzen entstanden sind. Seit den Zeiten der Römer, die die stinken, schlanken Miniaturtüter aus Ägypten nach dem Westen brachten, hat die glatthaarige Katze sich fast über die ganze zivilisierte Welt ausgebreitet. Man findet sie überall, außer bei den Eskimos, Feuerländern und einigen Inseln der Südsee.

Die glatthaarige Katze kommt in allerlei Farben vor. Zahlreich sind die ganz schwarzen Katzen, besonders in Nordafrika, wo ein prächtiger Schlag mit großen goldenen Augen in den Dörfern der landwirtschafttreibenden Kabylen und in den Städten von Tunis, Algerien und Marokko angetroffen wird. Durch die afrikanischen Truppen des französischen Heeres, Spahis, Zouaven und Turkos, wurde diese Katze zuerst in Europa bekannt, da während des Krimkrieges die arabischen und berberischen Soldaten viele große schwarze Katzen mit sich führten, als sie aus Afrika über Frankreich nach dem türkischen Osten und nach Rußland gingen. Diese Katzen

waren ihren Herren treu wie Hunde, und auf den Schlachtfeldern rund um Sebastopol fand man oft einen verwundeten oder gefallenen Afrikaner, bei dem eine große schwarze Katze Wache hielt und sich wütend gegen fremde Hände zur Wehr setzte, die ihren geliebten Herrn anfassen wollten. Von dem afrikanischen Heere kamen diese Katzen nach und nach nach Frankreich, wo man sie oft bei Leuten findet, die in den nordafrikanischen Kolonien gewesen sind.

Noch zahlreicher sind die gestreiften Katzen, in England Tabbies, in Frankreich Chats rayés genannt. Sie sind grau, blaugrau, braun, gelbbraun gezeichnet mit breiten Flammen oder mit Streifen, wie sie der Königtiger hat. Einige von diesen Katzen haben statt der Streifen Flecke wie der Panter. Sie sind jedoch seltener als die Katzen mit Streifen. Orange und rot kommen auch viel unter den Katzen vor. Diese Farben sind jedoch fast immer mit dunklerem Orange oder rot gestreift, so daß die ganz einfarbigen zu den Seltenheiten zählen, und dann sind noch ihre Beine gestreift. In Spanien hat man seit Jahrhunderten einen sehr hübschen Schlag von orangefarbenen Katzen, die einen etwas spitzeren Kopf haben als die anderen zahmen Katzen, große Mäusejäger und sehr verständig sind. Auch in Rußland hat man eine prächtige Rasse roter glatthaariger Katzen, die früher einst auf Schiffen,

die auf der Ostsee oder im Eismeer fuhren, angetroffen wurden. Von der Werrf besaß einer Kater dieser Rasse, der über 25 Pfund wog und ein sehr treues Tier war. Gegenwärtig hört man nichts mehr von diesen roten Russen, vermutlich hat das große Elend in Rußland sie in Scharen in die Bratpfanne gebracht.

Katze verwandt mit den orange und roten Katzen sind die dreifarbigen Katzen, die von den Engländern Schildpatt, von den Franzosen Portugiesenkatten genannt werden. Die englische Abart ist schwarz, rot und gelb gemischt; lauter kleine Flecke in rot und gelb, keine Streifen. Die französische Abart ist immer weiß mit vielen schwarzen, roten und gelben Flecken, teils abgegrenzt, teils ineinanderfließend. Je kleiner die Flecken, je schöner. Früher wurden viele solcher Katzen nach Frankreich aus Portugal gebracht und obwohl es schon lange nicht mehr geschieht, nennt man sie immer noch Portugiesen. Merkwürdig ist, daß dieses vielfarbige Haarleid fast



Abbildung 5. Russische Blaue Katze.

ausschließlich bei dem weiblichen Geschlecht angetroffen wird. Man züchtet also diese Farbe jedesmal aufs neue durch Paarung von dreifarbigen Katzen mit orange oder schwarzen Katern oder durch Paarung von schwarz mit orange.

Ganz blau, abwechselnd mit mausgrau bis hellblau, sind auch einige glatthaarige Katzenschläge. Blaugrau in allen Schattierungen war die jahrhundertalte Kathäufertage, die aus der Schweiz oder aus Deutschland stammte und besonders viel in Klöstern gehalten wurde, weil das graue Haarleid an das Ordenskleid der Mönche erinnerte. Hellblauer war eine Katze, die sehr viel in Serbien und Bosnien vorkam; gleichfarbig war eine Katze, die man ursprünglich in Mittel-Rußland, besonders an den Ufern der Wolga fand und dort sowohl als Haustier als auch im wilden Zustande in den Wäldern lebte. Diese Katze zog bald die Aufmerksamkeit der westlichen Liebhaber auf sich und wurde in vielen Exemplaren nach England gebracht und dort oft mit Kathäufert Katzen gekreuzt. Die blaue russische Katze (Abbildung 6) hat spitzeren Kopf, längere Schnauze, Ohren und längeren



Abbildung 6. Siamesische Blaugraue Katze.



Schwanz als die anderen glatthaarigen Katzen. Ihr Pelz ist sehr kurz und seidnarig und fñhlt sich wie Sammet oder Plüsch an. Eigenartig ist auch bei dieser Rasse die Liebe, die die Kater ihren Sprößlingen entgegenbringen. Während die gewöhnlichen europäischen Kater gern geneigt sind, ihre piepende, hilflose Nachkommenschaft zu verschlingen, wacht der russische blaue Kater über ein Nest kleiner Kätzchen, verteidigt sie gegen die Annäherung anderer Tiere und



Abbildung 7. Cypren-Rasse.

und bringt ihnen selbst Futter. Jedemfalls ist das eine atavistische Erinnerung an die Zeit, als diese Katzen alle wild waren und in Steppen lebten, wo die männlichen Raubtiere Beute nach der Höhle schleppten, wenn das Weibchen Kleine hatte.

Ganz weiß ist auch eine hübsche Farbe für die glatthaarige Katze, besonders wenn das Tier dabei kräftig und gut gebaut ist. Blaue Augen geben solchen weißen Katzenangezicht etwas Menschliches und Freundliches und gehen somit vom Schönheitsstandpunkt über goldene und graue Augen. Grüne Augen sehen bei einer weißen Katze abschreckend aus und deuten auf Verbastardierung hin.

Auf den griechischen Inseln, besonders auf Cypren, hatte man seit Jahrhunderten, schon vor der römischen Herrschaft, eine prächtige Art Katzen, blaugrau mit schwarzen Streifen, ohne



Abbildung 8. Siamesische Rasse.

Weiß, mit schwarzem Zahnfleisch, Rippen und Fußsohlen und mit dunkler Zunge wie der chinesische Chow Chow sie hat.

Die Cypren-Katzen (Abbildung 7) zeichneten sich durch ihre Gewandtheit beim Schlangenfängen aus und standen wegen der Vertilgung dieser giftigen Reptilien bei den heidnischen Priestern und später bei den christlichen Ordensbrüdern auf Cypren in hohen Ehren. Unter der elenden Miswirtschaft der Türken, die die schönsten Katzen kurzerhand den Eigentümern wegnahmen und nach Konstantinopel und anderen Burgen ihrer Macht fürter, ging die Rasse jedoch traurig zurück und war 1878, als England die Herrschaft über Cypren übernahm, in seinen reinen Formen

ausgestorben und der Rest mit anderen Katzen verbastardiert.

Obwohl also die Cyprenkatze seit 50 Jahren schon eine Sage geworden ist, fahren doch Unwissende und Betrüger fort, gewöhnliche gestreifte Katzen Cyprenkatzen zu nennen. Ja, einige sprechen und schreiben sogar von cyprenischen Persern oder Angoras. Das kommt daher, daß es mit der Literatur über Katzen so schlecht bestellt ist, daß jeder, der nicht lesen kann, was die ausländischen Schriftsteller über diese Tiere schreiben, beurteilt ist, den größten Unsinn von anderen Unwissenden zu glauben. Unter all diesen Arten der glatthaarigen gewöhnlichen Katzen hat man auch solche mit weißen Flecken und Abzeichen. Diese weiße Zeichnung ist jedoch höchst unerwünscht, ein Zeichen von Schwäche, Degeneration, Verbastardierung.

Bei einer einzigen Farbe macht man aber eine Ausnahme, nämlich bei der schwarzen Katze mit weißer Schnauze, Kehle, Brust, weißem Bauch und weißen Füßen. Diese Abart bildet eine besondere Rasse, die ursprünglich aus Deutschland stammt und darum früher auch wohl schwäbische Katze genannt wurde. Diese Tiere züchten sich sehr rein, wenn man die Zucht wissenschaftlich betreibt und wenn sie sich mit anderen Katzen paart, kommt die schwarze Farbe immer wieder zum Vorschein.

3. Die Katze von Siam (Abbildung 8). Diese Katze gehört zu den schönsten und edelsten Tieren ihres Geschlechtes. Sie ist etwas kleiner als die europäischen glatthaarige Katze, hat viel feineres Haar, das sich wie das Haar von Hund oder Panter anfühlt, blaue Augen und eine prächtige gelbe Farbe, die noch mehr hervorgehoben wird durch eine schokoladenfarbige oder schwarze Maske und durch gleichfarbige Füße und gleichfarbigen Schwanzfled.

Die siamesische Katze hat ein sehr freundliches Wesen, ist sehr anhänglich und gelegig. In ihrem wasserreichen Geburtsland schwimmt sie ausgezeichnet, wobei sie auf eigene Rechnung sehr geschickt zu fischen versteht, doch in den kalten Gewässern Europas bekommt ihr das Schwimmen nicht gut. Diese prächtige Katze ist noch nicht lange bei den Engländern bekannt und wurde noch in der letzten Hälfte des 19. Jahrhunderts hauptsächlich am Hofe des Königs von Siam gehalten. Dieser Fürst gab einige junge Kätzchen den Diplomaten und Reisenden, eine dieser königlichen Katzen, die der Adjutant des Prinzen Heinrich, Herr von Schimmelmann, mitgebracht hatte, habe ich im Jahre 1906 selbst behandelt; andere junge Tiere wurden den Hofbeamten abgelaufen. So kam die heilige Katze von Siam in die Hände der Europäer und auf die Katzenausstellungen. Man nannte diese Katze in Siam heilig, weil eine alte Prophezeiung verkündet hat, daß Buddha noch einmal in der Gestalt dieser Katze auf die Erde zurückkehren werde. Merkwürdig ist es, daß die

jungen siamesischen Kätzchen bei ihrer Geburt ganz weiß sind, und daß die dunkleren Abzeichen an Schnauze, Füßen, Schwanz erst später zum Vorschein kommen. Es gibt in Siam noch eine andere Art der zahmen Katze, die ganz blau oder schokoladenfarbig ist, aber in viel geringerer Achtung steht als die königliche gelbe.

4. Die malaisische Katze. Das Tier ist kleiner und feiner als die glatthaarigen Katzen anderer Länder, hat sehr kurze Ohren und seidenes Haar. Viele Katzen dieser Rasse haben einen gebogenen oder gebundenen Schwanz, wie die Korzieherrute der Bullbogs. Man trifft diese Katzen auf Malakka, den Sunda-Inseln und den Philippinen. Ihre Farbe ist

blau-grau mit feinen schwarzen Streifen, und über der Haut dieser Tiere liegt ein wunderbarer Glanz, wie man ihn auf der Oberfläche eines ruhigen Sees sieht.

## Vom Bastardflee.

Von Tierzuchtinspektor Dr. phil. S. Käthje.

Der Bastardflee, auch Schwedenflee genannt, gehört zur Familie der Schmetterlingsblütler (Leguminosen). Die Leguminosen sind bekanntlich Stickstoffammler, die Düngung mit Stickstoff kann ganz weglassen oder sehr schwach sein. Der Bastardflee hat rotweiße Blütenköpfe. Er gedeiht im Gegensatz zum Rotflee noch auf geringen Böden, sei es Sandboden oder auch Moorboden. Er liebt allerdings feuchten Boden. Da der Schwedenflee nicht tiefgehende Wurzeln hat, spielt der Untergrund keine besondere Rolle, mag er naß und schwer durchlässig, oder felsig und eisenschüssig sein. Von allen Klearten gedeiht der Bastardflee auf naßkaltem Lehm und Ton am besten.

Bemerkenswert ist noch, daß Bastardflee eine Bewässerung gut verträgt im Gegensatz zu allen anderen Klearten, die darunter leiden. Schon nach drei bis vier Jahren kann der Schwedenflee auf demselben Felde wiedertreten. Weitere Annehmlichkeiten sind sein dichter geschlossener Stand, seine Winterfestigkeit und der geringe Bedarf an Saatgut. Bastardflee gebraucht nur einhalb bis zwei Drittel der Aussaatmenge des Rotflees. Je Heftar verwendet man 9 bis 16 kg. Der kleine dunkelgrüne Same wird nur flach untergebracht. Der Bastardflee hält etwa fünf Jahre aus. Allerdings lagert er leicht, da er nicht so festem Stengel wie der Rotflee besitzt. Es ist deshalb sehr angebracht, Bastardflee im Gemisch mit Gräsern, z. B. Knaulgras, Raigras, Wiesenlieschgras anzusäen. Von den Gräsern wird dieser Klee auch nicht leicht verdrängt.

Der Ertrag je Heftar sein: 100 bis 300 Doppelzentner Grünfutter, 20 bis 60 Doppelzentner Heu. Im allgemeinen kann man nur mit einem Schnitt rechnen, anschließend gibt es aber eine gute Weide, außerdem verträgt Schwedenflee das Beweiden besser als Rotflee. Leider wird der Schwedenflee grün vom Vieh nicht so gern gefressen wie Rotflee. Deshalb ist es sehr wichtig, daß er mit Gräsern zusammen angebaut wird. Ganz besonders zu beachten ist, daß sich Schwedenflee langsamer als Rotflee entwickelt. Das heißt also, Schwedenflee kann man länger wachsen lassen, er verzögert später. Deshalb ist es möglich, Schwedenflee erst in der Blüte zu schneiden, bei Rotflee soll man dies möglichst nicht tun.

An Nährstoffmengen enthalten: Grüner Bastardflee bei Beginn der Blüte 1,3% verd. Eiweiß, 7,9% Stw. Grüner Bastardflee in voller Blüte 1,0% verd. Eiweiß, 7,9% Stw. Bastardfleehheu 5,6% verd. Eiweiß, 30% Stw. Bastardflee wird von den Tieren sehr gern genommen.

Zusammenfassend sei nochmals festgestellt: Die Bedeutung und die Vorteile des Bastardflees liegen nach Meiner darin, daß er an die Stelle des Rotflees treten kann:

1. Wo die Lage für diesen zu rau und zu kalt ist,
2. Wo die Ackertrume für den Rotflee zu flachgründig und zu naß ist,
3. Wo der Untergrund zu wenig durchlässig ist und eine schlechte Beschaffenheit hat,
4. Wo der Klee eine längere Reihe von Jahren vorhalten soll.
5. Auf feuchtem kultivierten Moor.

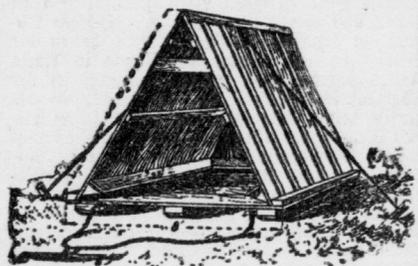
Weitere Vorzüge sind geringe Aussaatmenge, späteres Verholzen, also spätere Erntemöglichkeit, gute Möglichkeit des Beweidens.

## Neues aus Stall und Hof.

Futternot und Notfutter. Wo in diesem Herbst Futtermangel eingetreten ist, die sich unter Umständen erst Ausgangs Winter in ihrer schlimmsten Form zeigen dürfte, da kann ein Verfahren angebracht sein, das in futtermangelnden Zellen erhöhte Bedeutung erhält und nach den Angaben eines erfahrenen Landwirts in seinem Betriebe sich stets bewährt hat. Alle Abfälle an Spreu, auch Gersten- und Roggenspreu, Kurzstroh werden mit Strohhäcksel in einer Menge, wie sie täglich verfüttert wird, auf der Futterterne breit geschüttet. Dann wird alles mit Wasser, in das man möglichen-

weise noch etwas grüne Melasse aufgelöst hat, unter ständigem Wenden überbraut, so daß alles gleichmäßig benetzt wird. Fehlt es an grüner Melasse, dann kann sie auch fortbleiben. Dann wird die feuchte Masse zu einem etwa einen Meter hohen Haufen locker zusammengebracht und mit alten Säcken zugedeckt. So bleibt der Haufen volle drei Tage, also 72 Stunden, liegen. Es tritt alsbald starke Erwärmung ein, das Futter fermentiert, wird schmackhaft und bekömmlich und dadurch für den Tiermagen auch weit verdaulicher als zuvor. Nach Ablauf der drei Tage wird das Futter in noch heißem Zustande vorgegählet und gern von den Tieren verzehrt. Die Krippen sind wie ausgeleckt. Dann erhalten die Tiere in die leeren Krippen das zugebackte Kraftfutter. Sind große Vottiche oder ausgemauerte Gruben vorhanden, so können auch sie zu dieser Art von Futterbereitung in Frage kommen. Nach diesem Verfahren werden die Tiere wenigstens gefüttert und damit ist schon viel erreicht. Es herrscht dann die erforderliche Ruhe im Stall. Gewiß, das gewonnene Futter ist nur ein Notfutter. Jedoch ist dieses immer noch besser als kein Futter. Und deshalb ist unter diesem Gesichtspunkt auch dieses Verfahren beachtenswert.

**Ein transportables Schutzdach für Säuen und Ferkel** ist bei der Aufzucht im Freien unbedingt notwendig, wenn die Schweinezucht nutzbringend sein soll. Das in der Abbildung dargestellte hölzerne Schutzdach hat sich in Argentinien



Schutzdach für Ferkel im Freien.

für die Unterbringung einer Sau mit Jungen bei der Aufzucht im Freien als sehr praktisch erwiesen. Es ist auf Ästen errichtet und kann von einem Pferde gezogen werden. In Deutschland findet dieses Schutzdach gleichfalls viel Verwendung und schützt die Jungtiere vor den ungünstigsten Witterungsverhältnissen.

**Helle Geflügelställe und helle Viehställe** überhaupt sind für die Gesundheit der Tiere und ihre Entwicklung von allergrößter Bedeutung. Darum Sorge man für große, im Geflügelstall bis zum Erdboden reichende Fenster, die, um den ultravioletten Strahlen Durchgang zu verschaffen, mit Ultraviolettglas versehen sein sollen. Hell sind aber die Ställe nur dann, wenn es sich um ein wohl durchsichtiges Glas, nicht um eine auf Drahtgestell getrichene durchscheinende Masse handelt. Ein heller Anstrich macht die Ställe auch hell. Ein Anstrich mit Kalkmilch, der man etwas Cellokresol zusetzt, genügt, soll aber häufiger erneuert werden. Die Fensterscheiben halte man sauber.

### Neues aus Feld und Garten, Treibhaus und Blumenzimmer.

Jede Düngung eines sauren Bodens ist erfolglos, solange nicht die Boden Säure durch entsprechende Kalkgaben beseitigt worden ist. Saure Böden gibt es weit mehr als nicht saure. Auf sauren Böden kann die Düngung mit Kunstdüngemitteln sogar schädlich wirken, wenn solche angewendet werden, die die Boden Säure vermehren. Wird hingegen einem sauren Boden zuvor Kalk zugeführt, dessen Art und Menge sich nach Bodenart und dem Ergebnis der Bodenuntersuchung richtet, dann ist die Gewähr einer erfolgreichen Düngung mit künstlichen Düngemitteln bedeutend größer, allerdings nicht gleich im ersten Jahre nach der Kalkung, denn der Kalk muß doch erst im Boden sich gleichmäßig verteilen und allmählich die Säure beseitigen. Auf einem sauren Boden ist der Kalk oft das einzige Mittel, die Bodenverhältnisse wieder zu heben, und diese Hebung ist die Vorbedingung der Wirkung unserer künstlichen Düngemittel. Die vielfach herrschende Abneigung der Landwirte gegen saure Düngemittel ist dann ganz unbegründet, da bei genügendem Kalkgehalt des Bodens die Säure alsbald gebunden und unschädlich gemacht wird. Viele Pflanzen aber, wie die Kartoffeln, bevorzugen den Ammoniakstickstoff mit seiner schwachen Säurebildung.

**Grünlanddüngung mit Bohnenstroh.** Nicht immer ist für die Düngung des Grünlandes ausreichend Stallmist oder Kompost vorhanden. Wenn nun aber Bohnenstroh zur Verfügung stehen sollte, wie das in den starken Bohnenbau betreibenden Wirtschaften der Rüste der Fall ist, dann kann dieses Bohnenstroh sehr vorteilhaft zur Ueberdüngung des Grünlandes Verwendung finden. In einer Menge von etwa zehn Zentnern auf das Viertelhektar wird es im Spätherbst oder über Winter aufgefahren und gleichmäßig verteilt. Es schützt die Grünlandfläche gegen Auswintern und düngt sie mit Stickstoff. Das läßt den Ertrag nach den Erfahrungen in der Praxis oft derartig ansteigen, daß schon beim ersten Schnitt ein Mehrertrag von 50 bis 60 Prozent gegenüber ungedüngt erzielt worden ist.

**Hegenbesen oder Birrköpfe** besaßen am häufigsten die älteren Südkirchbäume; dieselbe Erscheinung zeigt sich gerne bei Birken. Mit den Hegen hat die Sache nichts zu tun; sie sieht nur befeinert aus. Gewisse Altparzellen sind ungemein reich verzweigt, zeigen ein trüppelhaftes Aussehen; der besaßene Ast ist sonderbar angeschwollen von wulstigen Verdickungen. Mit den Mittelbüschen dürfen die Hegenbesen nicht verwechselt werden, obwohl sie diesen vielfach ähnlich sehen. Aber im Winter hat der Hegenbesen ja keine grünen Blätter wie der Mittelbüsch und keine weißen Beeren. Und im Sommer fällt das Kleid des Hegenbesens auch schon sofort auf; es ist nicht üppig grün, sondern rotrot. An ihm fehlen zur Blütezeit die Blüten und infolgedessen auch die Früchte. Bei der eigenartigen Erscheinung, die schließlich die ganze Kirchbaum- oder Birkenkrone besaßen kann, dreht es sich um die Anriedung des Holzes durch einen Pilz. Bei den Kirchbäumen hat er den Namen *Exoascus cerasi*. Wo dieser sich einnistet kann, tut er es. Deshalb ist nicht nur der eine Baum, sondern auch die Umgebung in Pilzgefahr. Da gibt es keine Heilmittel zur Kur, sondern nur eine gründliche Operation mit der scharfen Baumsäge. Der oder die vom Hegenbesen besaßene Äste sind rücksichtslos herauszuführen und dem Feuer als Brennware zuzuführen.

**Aber die Kunstdüngung zu Himbeeren.** Nach den in Weihenstephan zu der Himbeersorte „Marborough“ angestellten sechsjährigen Düngungsversuchen mit Kunstdünger ist diese Sorte ganz besonders dankbar für eine Stickstoffdüngung. Sie verlängert ganz erheblich die Triebe und steigert den Ertrag. Bei der Ernte war dann das Gewicht und die Länge der Ruten vollständig gleichlaufend mit dem Bereingewicht. Phosphorsäure und Kali hingegen scheint diese Sorte weniger zu lohnen. Hierzu sei bemerkt, daß ich mit einer ausreichenden Düngung auch mit den beiden letztgenannten Nährstoffen sehr gute Erträge erzielt habe, selbstverständlich auch unter ausreichender Stickstoffgabe, die in Form von Nemasalpeter bei Wachstumsbeginn verabfolgt wurde.

**Neues aus Haus, Küche und Keller.** Gründliche Reinigung des Obstes vor dem Genuß. Unreifes und überreifes Obst passen nie dem menschlichen Verdauungsapparat. Erfrischen und zuträglich wirkt nur vollreifes, eh- oder genußreifes Obst. Doch vor dem Verzehr sollte man es gründlich reinigen. Sieht es auch noch so sauber aus, es ist doch schmutzig. Den Staub und Ruß, aus der Luft niederschlagen, hat der Regen nicht abgewaschen. Man stelle nur einmal eine kleine Probe an: Also scheinbar ganz sauberes Obst wasche man in reinem Wasser und halte dieses so gewonnenes Obstwaschwasser in einem hellen Glas gegen das Sonnenlicht. Das Wasser wird man nicht ansehen wollen. Der Beweis ist also erbracht.

Die feinen kleinen Bakterien und Bazillen leben darin millionen- und billionenweise. Das Mikrotopf weist ihr Vorkommen nach. Und diese Krankheitskeime geben den Anstoß zu den Revolutionen im Darm, nicht das Obst an sich. Darum wasche man das Obst, namentlich das Beeren- und Steinobst ja sorgfältig. Aufseebrot ist ganz besonders schmutzig. Adererde und Straßen- und Grabenschmutz haften daran. Schäle die Birnen immer, sie schmecken feiner; die Äpfel aber gehe roh, sie machen froh. Obst und Roggenbrot machen deutsche Wangen rot.

**Tomatenpastete.** Der Boden einer gefetteten Aufzuchtform wird mit Weißbrotschnitten ausgelegt, darauf kommen in Scheiben geschnittenen Tomaten, dann eine Lage in feine Streifen geschnittener Schinken, danach wieder Weißbrot und so fort, bis die Form gefüllt ist; auch streue man etwas Salz und Pfeffer darüber. Obenauf kommt eine Schicht Weißbrot. Dann gießt man einen Löffel Tomatensoße, die man durch Beigabe von saurer Sahne verfeinern kann, darüber, und verteilt Butterstücken darauf. Man bäckt die Pastete in 20 bis 25 Minuten. Man kann sie in der Form servieren oder stürzen und umlegt sie dann mit einem Kranz von Matkaroni und Blumenkohl.

**Gedämpfte Kalbsleber.** Eine Kalbsleber wird gehäutet, von den Sehnen befreit und mit feinen Speckscheiben gespickt. Dann bringt man sie in eine mit Speckscheiben ausgelegte Kasserolle und läßt sie in brauner Butter schnell Farbe nehmen. Dann streut man Salz und Pfeffer darüber, gibt Wurzelwert, etwas Zitronensaft und ein Glas Madeira hinzu, und läßt das Ganze schnell weichschmoren. Dann legt man die Leber auf eine Schüssel und umgibt sie mit einem Kranz von dünnen, in Salzwasser weichgekochten, mit Butter durchschmiedten Matkaroni. Die Soße wird durch ein Sieb gerührt und recht heiß zu der Leber gereicht.

**Negetugeln, ein beliebtes Weihnachtsgebäck.** 240 g gebrühte, trockene Mandeln werden gerieben und mit sehr süßem Ananassaft gut verrührt. Dann gibt man noch etwas Rum dazu, und formt Kugeln davon, die man zwei bis drei Stunden trocknen läßt. Danach taucht man die Kugeln in aufgeschüttelte Kakao-Masse wie Pralines und legt sie auf sauberes Papier, von dem sie sich erkalten leicht lösen.

**Sehr guter, scharfer Pfefferkuchen.** ¼ Liter Honig kocht man mit 250 g Zucker ein. 750 g Mehl vermischt man mit 2 ganzen Eiern, 2 Teelöffel gestoßenen Nelken, etwas Zimt und dem abgetriebenen Zuderhonig. 1 Teelöffel Potasche und 1 Teelöffel Hirschhornsalz löst man in etwas Rosenwasser auf, gibt es zu der Masse, vernetzt alles gut und kreicht es auf ein Blech. Der Pfefferkuchen muß 35 Minuten lang zu gelber Farbe backen.

### Neue Bücher.

Deutscher Jugend-Jahresweiser 1929. Von H. von Henke. Verlag J. Neumann, Neudamm, Bez. Pfo. Preis 2,50 RM.

Wieder stellt sich als Bekannter aus dem Vorjahre in demselben Gewande der „Deutsche Jugend-Jahresweiser 1929“ ein. Er bittet jeden, den sein Wahrspruch: „Sehne dich und wandere“ packt: „Nimm mich mit in dein Heim; lies mich, wenn du Woche für Woche meine Zeitangaben abtrennst und beachte, was ich dir sage.“ In die Jugend unseres zerrissenen und geknechteten Vaterlandes hauptsächlich wendet sich dieser schöne Bilderkalender, doch auch an jeden, der ein junges Herz bei grauem oder kahlem Haupte bewachte. Die Schönheiten unseres Vaterlandes zeigt er in prächtigen Abbildungen. Doch das „ganz Deutsche“ soll es sein, darum führt er den Beschauer auch in herrliche Gegenden Oesterreichs und Tirols. Aber nicht nur Wanderbilder und Landschaftsbilder bringen die Blätter, auch alles Schöne von „Lenz und Liebe, von Freiheit, Männerwürde“, von *deutsche Herzen* tief einprägen sollte. Wer noch keinen guten Abreißkalender erwarb, dem ist er sehr empfohlen.

## Frage und Antwort.

Ein Ratgeber für Jedermann.

**Bebingungen für die Beantwortung von Anfragen:** Der größte Teil der Fragen muß schriftlich beantwortet werden, da ein Abdruck aller Antworten räumlich unmöglich ist. Deshalb muß jede Anfrage die genaue Adresse des Fragestellers enthalten. Anonyme Fragen werden grundsätzlich nicht beantwortet. Außerdem ist jeder Frage ein Ausweis, das Fragesteller Bezüge anderer Blätter ist, sowie als Vorzug für den Betrag von 50 Pfg. beigefügt. Für jede weitere Frage sind gleichfalls je 50 Pfg. mitzubringen. Anfragen, denen weniger Worte beigelegt wurde, werden zurückgelegt und erst beantwortet, wenn der volle Vorzug erlangt worden ist. In Briefkasten werden nur rein landwirtschaftliche Fragen behandelt; in Briefkästen oder in Angelegenheiten, die sich nicht dem Rahmen unseres Blattes anpassen, kann Auskunft nicht erteilt werden. Die Schriftleitung.

**Frage Nr. 1.** Meine siebenjährige Stute fing vor vierzehn Tagen an zu lahmen. Nach einiger Tagen war sie ganz steif und die Kruppenmuskulatur war hart und stark geschwollen. Das Tier frist schlecht und läßt Speichel aus dem Maule fließen. Was kann ich dagegen tun? R. S. in W.

**Antwort:** Anscheinend leidet Ihr Pferd an dem sogenannten Nervenverschlag. Sie hätten gut daran getan, sofort einen Tierarzt zu rufen, der durch einen ausgiebigen Aderlaß die Krankheit hätte abkürzen oder gleich heilen können. Ob jetzt noch ein Aderlaß Besserung bringt, erscheint fraglich. Die Behandlung der geschwollenen Kruppenmuskulatur mit heißen Kattoseifen empfiehlt sich sehr. Außerdem müssen Sie die Hüftgelenke unterhalb der Krone an allen vier Füßen dünn raspeln lassen, damit das schmerzhaft gespannte Gefühl nachläßt. Füttern Sie vorläufig kein Korn, sondern nur Kleie, Heu und Mörrüben. W. S. in S.

**Frage Nr. 2.** Zwei Kühe werden im Januar, zwei Kühe im Sommer kalben. Wie ist nun für diese beiden Kühe und eine Färse von acht bis neun Zentner Lebendgewicht die rationellste Fütterung? Heu, Stroh und Stedrüben stehen reichlich zur Verfügung; es kommt mir nun darauf an, welches Kraftfutter verabfolgt werden soll. W. S. in S.

**Antwort:** Stehen zur Winterfütterung Stedrüben, Heu, Futterstroh und Schrot zur Verfügung, so ist darin nicht genügend Eiweiß enthalten, um die volle Milchleistung der Kühe auszunutzen. Es ist auf jeden Fall zu raten, einen Teil des selbstgeernteten Kornes zu verkaufen und dazu hochwertigen Delkuchen bzw. Sojafschrot zu erwerben. Ein volkswirtschaftlicher Nachteil & V. liegt im Ankauf von Delkuchen durchaus nicht, da der Landwirt als Gegenwert das selbstgeerntete Korn hingibt. Im Gegenteil liegt in dem Ankauf der Delkuchen sogar ein sehr großer Vorteil, da durch die Verfütterung von Schrot das Futter nutzlos verschwendet wird, während durch die eiweißhaltigen Delkuchen neue Werte in Form von Milch geschaffen werden. Bei der Verfütterung von 3. 30 kg Stedrüben, 4 kg Heu und 5 kg Stroh kann man noch nicht viel Milch erzeugen. Das Futter enthält 292 g verdauliches Eiweiß und 4430 g Stärkewerte. Die Kuh braucht nur zur Erhaltung ihres Lebens 300 g Eiweiß und 3000 g Stärkewerte. Eine trockenstehende Kuh wird also von diesem Futter recht gut leben können und auch tüchtig dabei zunehmen. Verfüttert man zu diesem Futter 2 kg Schrot, bestehend aus Hafer und Roggen, so erhält man damit 451 g Eiweiß und 5740 g Stärkewerte. Das Eiweiß reicht für drei Liter Milch aus. Die Stärkewerte sind im Ueberschuß vorhanden. Verfüttert man an Stelle von Schrot aber 2 kg Sojafschrot, so enthält jetzt das Futtergemisch 1106 g Eiweiß und 5896 g Stärkewerte. Bei diesem Kraftfuttergemisch kann man ungefähr 16 Liter Milch erzielen und füttert kein bißchen teurer. Der Vorteil liegt also klar auf der Hand. Bei dem genannten Grundfutter, das aus Stedrüben und Heu besteht, hat man Stärkewerte im Ueberschuß und wird deshalb ein besonders eiweißreiches Beifutter in Gestalt von Sojafschrot, Erdnuskuchen usw. zufüttern. Bei Kühen mit hoher Milchleistung von über 20 Liter mischt man die genannten Eiweißfutter mit Hafer- oder Gerstenschrot im Verhältnis 5:1, da man bei

hoher Milchleistung sonst nicht mehr genügend Stärkewerte im Futter hat. Ebenso gut ist es aber auch, Sojafschrot und Erdnuskuchen, Palmkernkuchen oder Kokoskuchen im Verhältnis 5:2 zu mischen. Diese letzteren Futtermittel wirken besonders günstig auf den Milchfettgehalt ein. Ihren Kühen, die im Januar kalben, geben Sie vier Wochen vor dem Kalbedatum, also ungefähr ab Anfang Dezember, das genannte Grundfutter aus Stedrüben, Heu und Stroh mit 1 kg Sojafschrot oder Erdnuskuchen oder sonst einem Delkuchengemisch. Kühe füttert man vier Wochen vor dem Kalben ungefähr so wie Tiere, die zehn Liter Milch geben. Ihren Kühen, die erst im Sommer kalben, brauchen Sie kein Kraftfutter zuzugeben. Der Färse geben Sie vielleicht am Tage 250 g Sojafschrot oder Erdnuskuchen oder ähnliches. Da Stärkewerte in der Futtermischung genügend vorhanden sind, verabreichen Sie das vorhandene Schrot lieber an Schweine. Dr. L.

**Frage Nr. 3.** Es sind ungefähr 80 Jung- hühner von diesem Jahre aus den Monaten März und April vorhanden. Von diesen Tieren habe ich seit zwei Monaten im Durchschnitt nur fünf bis acht Eier je Tag. Krank sind die Tiere nicht. Auch haben sie einen guten, warmen Stall. Der Stall ist mit Gipsplatten ausgelegt. Das Futter besteht aus Trodenfutter, in Automaten- und Körnerfutter, das Trodenfutter zu gleichen Teilen aus Gersten, Mais, Fischmehl, Weizenkleie, das Körnerfutter aus ungefähr ein Drittel Mais und zwei Drittel Gerste. Können Sie mir ein vorteilhafteres Futter empfehlen? Vielleicht Weizen. Die Hühner sind sämtlich rebhuhnfarbige Italiener und stammen von Hochleistungstieren ab. H. S. in B.

**Antwort:** Die März-Bruttiere mühten allerdings schon fleißig legen. Wir raten Ihnen, einmal für einige Zeit ein Weichfutter täglich zu geben, und zwar mischen Sie eins der im Handel befindlichen Fleischfasergefäßes mit etwas Krümel, einigen Kartoffeln und etwas Weizenkleie. Alles nur feucht, nicht noch anrühren. Diesem Weichfutter — es dürfen keine Reste übrigbleiben — setzen Sie Nohimmetol, in jeder Apotheke erhältlich, zu, und zwar eine graue Tablette sein zerteilert auf acht bis zehn Tiere. Daneben geben Sie am Abend Körnerfutter und Arbeit im Scharraum. Sind Ihre Tiere frei von Ungeziefer? Die Ställe sind mit Kalkmilch und Celluloseflock zu desinfizieren, auch streuen Sie Torfmul. Als Grünfüttereratz geben Sie geteimes Hafer, der sehr nahrhaft ist. R.

**Frage Nr. 4.** Mein dreijähriger Ferkel übersprang vor vierzehn Tagen einen breiten Graben, stieß einen gelenden Laut aus und konnte nicht mehr auf den Hinterbeinen stehen, die er hinterher schleppte. An der Lendenwirbelsäule hatte er auf Druck Schmerzen. Ich habe ihn mehrmals mit Arnika-Spiritus eingerieben und erzielte auch Besserung. Vergangene Nacht wurde ich durch lautes Schreien des Hundes geweckt, dessen Zustand sich plötzlich wieder verschlimmert hat. Er frist jetzt wenig und köhnt leise. Handelt es sich um eine Verletzung des Rückgrats oder um eine Art Schlaganfall? Ist eine dauernde Heilung möglich? R. K. in E.

**Antwort:** Ihr Ferkel hat sich beim Ueberspringen des Grabens eine Verletzung des Rückenmarks zugezogen. Lassen Sie gegen die Lähmung von Ihrem Tierarzt vorsichtig dosierte Strichninin-Einspritzungen machen. Ob die Heilung eine bleibende sein wird, hängt von der Art der Verletzung ab, die sich aus der Ferne nicht feststellen läßt. W.

**Frage Nr. 5.** Meine Weintrauben sind anscheinend von einer Krankheit befallen, da die Blätter schon seit längerer Zeit geträufelt und die Trauben in der Entwicklung stehengeblieben sind. Der Weinstock ist drei Jahre alt. Die Weintrauben bekommen am Tage nur die Morgensonne. Lege ein Blatt und ein paar Weintrauben zur Ansicht bei und bitte um Ihren Rat. G. in D.

**Antwort:** Die eingefallenen Blätter waren von dem roten Brenner befallen. Zur Vorbeugung dieser Krankheit sind im Herbst sämtliche Blätter zu sammeln und zu verbrennen. Der Boden ist gut zu düngen und im Sommer möglichst locker zu

halten, außerdem ist für gute Bewässerung zu sorgen. Als Bekämpfungsmittel kommt im Winter das Bepinseln des ganzen Stodes mit 40prozentiger Eisenvitriollösung in Frage. Ferner sind im Sommer in Abständen von etwa vier Wochen Spritzungen mit einprozentiger Kupferalkalibrom vorzunehmen. Es kann mit den Spritzungen gleichzeitig die Blüte angefangen werden. Da Ihr Weinstock jedoch an einer gänzlich ungeeigneten Stelle steht, lohnt sich die ganze Arbeit nicht; wir raten Ihnen, den Stock an anderer Stelle zu pflanzen, so daß er mindestens einen halben Tag die volle Sonne erhält. R.

**Frage Nr. 6.** Für den Winterhausbedarf sollen ungefähr 12 kg lebende Karpfen in einer großen, innen emaillierten Badewanne, bei natürlich täglich mindestens einmaligem Wassermehel, gehältert werden. Die Wanne hat einige Stellen, an denen die Emaille abgeplatzt und verrostet ist. Ich möchte nun den Rost entfernen bis zum blanken Metall und dann mit Emaillackfarbe als Schutz überstreichen. Welchen rostfreien Anstrich würden Sie mir empfehlen, da die Wanne dauernd unter Wasser steht? Hat der Anstrich auf das Leben bzw. auf die Lebensfähigkeit der Fische einen Einfluß? Könnte ich vielleicht besser die betreffenden Stellen mit Zement abdichten? P. H. in Th.

**Antwort:** Das Aufbewahren von Karpfen und Schleien in einer großen Badewanne ist sehr wohl möglich. Es empfiehlt sich, aus der Brause einen geringen Wasserstrahl laufen zu lassen und ebenso einen geringen ständigen Abfluß zu schaffen. Einige Wochen halten die Fische sich gut, wenn die Wanne in einem kalten Raume steht. Gegen den Anstrich der abgeplatzten Stellen mit Emaillackfarbe bestehen keine Bedenken, am besten jedoch erst mit Mennige vorzustreichen, damit der Rost nicht wieder durchkommt. Nachdem der erste Anstrich getrocknet ist, dann zweimal mit Emaillackfarbe überstreichen, damit die Mennige gut gedeckt wird, da sie giftig ist. Die Farbe hat keinen Einfluß auf die Gesundheit der Fische. Wir würden aber empfehlen, die Wanne einige Tage vor dem Einsetzen der Fische mehrere Male mit Wasser zu füllen und wieder abzulassen, da es sich bei den Farben meist um Bleiweißmischung handelt. Sie fragen ferner, ob Sie die betreffenden Stellen besser mit Zement abdichten sollen. Zement könnte doch nur in Frage kommen, wenn Löcher in der Wanne vorhanden wären. Es erscheint dann aber Zement dazu wenig geeignet, vielmehr müßte ein Klempner die Löcher erst zulösen und dann der Anstrich erfolgen. R.

**Frage Nr. 7.** Mein im Herbst v. J. aufgestellter und mit Portweinbese vergorener Hagebuttenwein hat nur sehr wenig gegoren und ist erstens nicht ganz klar und zweitens hat er, obwohl ich schon 6 kg Zucker den 20 Litern beige gemengt habe, einen bitteren Geschmack. Was merken möchte ich, daß die Hagebutten bei der Bereitung ganz weich waren, und ich, damit der Wein eine dunkle Farbe bekommen sollte, mit 20 g Tannin vergoren habe. Woran liegt nun der bittere Geschmack und wie ist dem abzuhelfen? Ist der Wein gesehbar? Eine kleine Probe sende ich zur Untersuchung ein. W. L. in S.

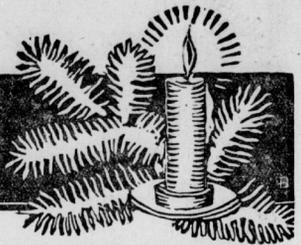
**Antwort:** Der Wein ist vollkommen gesund und hat bei 16 Volumenprozent Alkohol den Charakter eines kräftigen Süßweines angenommen. Allerdings ist er infolge des noch mangelhaften Zuckersatzes reichlich süß ausgefallen. Der etwas bittere, eigenümliche Beigeschmack rührt von der hohen Tanningabe her. Der Wein wird sich aber bei längerer Lagerung noch gut ausbauen. Eventuell läßt sich der übermäßige Tanningehalt in folgender Weise abschwächen, und müßte dies erst an einer kleineren Probe versucht werden: 2 g beste weiße Gelatine werden in wenig Wasser warm gelöst und von dieser Lösung tropfenweise der Probe unter Umschwenken zugegeben. Es entsteht eine milchige Trübung von gerbstäurem Eiweiß, welche zu Boden geht und den Wein tanninärmer macht. Gelling dieser Versuch, so ist mit der ganzen Menge entsprechend zu verfahren. Prof. Dr. Ks.

Alle Einleitungen an die Schriftleitung, auch Anfragen, sind zu richten an den Verlag Dr. Neumann, Neudamm (Weg. Str.).





# Vorteilhafte Weihnachts-Angebote



## Möbel

in guten Qualitäten zu niedrigsten Preisen  
Komplette Zimmer-Einrichtungen  
Zahlungs erleichterungen

### Hugo Schmieder

Tischlermeister -:- Markt 12

## Solinger Stahlwaren

für den Weihnachtstisch  
sind von dauerndem Werte:

Eßbestecke und Löffel  
Original Wellner-Alpaca und  
versilbert  
Geflügelzähner, Obstmesser,  
Taschenmesser  
Rasiermesser, Rasier-Apparate und  
-Garnituren  
Messerschärfer

Haarschneide- u. Bubikopfmessern  
Messer und Scheren für jeden  
Verwendungszweck  
Nagelpflege-Manikuren,  
ferner: Fleischhackmaschinen, Brot-  
schneidemaschinen, Kaffeemöhlen  
Messerputzmaschinen  
usw.

Nichtrostende Stahlwaren

Nur Qualität! Vorteilhafte Preise!

### Carl Baum, Merseburg

Fachgeschäft feiner Solinger Stahlwaren  
Kl. Ritterstraße 14 Gegründet 1832 Fernruf Nr. 1012  
Feinschleiferei -:- Reparaturen.

## Puppen und Spielwaren

kaufen Sie seit Jahre vorteilhaft im  
Spielwarenhause

### Wilhelm Köhler

Kleine Ritterstraße Nr. 9

Hier haben Sie die denkbar größte Auswahl,  
erhalten nur gute, brauchbare Ware  
und zahlen bescheidene Preise

## Für den Weihnachtsbedarf



Strümpfe, Socken, Tricotagen  
Herren-, Sports- und Strickjacken  
Damen- und Kinderweifen  
Prinzchenunterröcke und Schlüpfer  
Gentle-Tücher, Plaidtücher  
Schals und Mützen, Handschuhe

### Martha Schladig, Markt 21

## Theodor Lühr, Halle a. S.

Leipziger Straße 12  
das führende

Kinderwagen- u. Korb-  
möbel-Fachgeschäft

liefert preiswert auch  
Puppenwagen, Selbstfahrer  
Kinderbetten, Kindermöbel



## Das beste Weihnachts-Geschenk

Naumanns weltberühmte  
Nähmaschinen und Fahrräder  
Reichhaltiges Lager von  
Naumann-, Dietrich- u. West-  
Nähmaschinen  
im Rundschiff, Schwingschiff, Langschiff  
Nähen vor- und rückwärts  
Sticken, Stopfen  
Waschmaschinen / Wringmaschinen / Fahrradzubehör  
Günstigste Teilzahlung - Billigste  
Preise - Reparaturen

### Firma Hermann Baarsen.

Begr. 1872 Markt 3 Begr. 1873

## Weihnachten

### ein gemütliches Heim

Gute Qualität Billige Preise

Mir liefern bis zu Weihnachten  
Möbel ohne Geld,  
ohne jegliche Anzahlung erhalten Sie bei uns  
bei jährlicher Mietung frei nach allen Orten  
des deutschen Reiches

Speise-, Herren-, Schlafzimmer  
Küchen sowie alle Einzelmöbel  
in allen modernen Formen und Stilarten  
Rat ngabungen erst im Februar 1929

Verlangen Sie kostenloses Klisterte  
mit Katalog und Preisliste

Hauptgeschäft und Filiale an beiden  
Sonntagen vor Weihnachten geöffnet  
Bei Möbelkauf mito Jahre vergütet

### Naumburger Möbelhaus

Inh.: Otto Richter  
Naumburg a. S., Gr. Anst. 42 Fernruf 670

## Victoria-Räder

Motorräder, Kinderräder Näh-  
maschinen, Wringmaschinen,  
Sprechmaschinen und Schall-  
platten, sämtliche Ersatz- und  
Zubehörteile / Reelle Medizinung  
Niedrige Preise Zahlungs-  
erleichterung

### Hermann Drese

Vorwerk 8

Fernruf 602 Gegr. 1907



## Trauringe!

ohne Lötlage, in allen Feingehalten

Wilh. Schüler, Markt 27

## Flügel, Pianos

große Auswahl, sämtliche Zahlungs-  
bedingungen, man verlange Preisliste,  
Gebrauchte Instrumente stets vorrätig.

B. Döll, Halle (Saale)

Große Ulrichstraße 33-34.  
Miet-Pianos mit Vereinbarung bei  
pätretem Kauf nach Vereinbarung.

Bringe mein reichhaltiges Lager in

## Kleiderstoffen

Samt und Seide, Bettwäsche,  
Inletts, Betttücher, Hemden,  
Taschentücher, Decken, Gardinen

für das Weihnachtsfest freundlichst in Erinnerung

## Theodor Freytag

Inhaber: Ww. F. Freytag

Roßmarkt Nr. 1 • Telephon Nr. 610

Gute Qualitäten!

Billigste Preise!

## Für Weihnachten

empfehle

Zigarren, Zigaretten und Tabake  
in allen Preislagen

Bräuterkittchen zu 10, 25 u. 50 Stück

Große Auswahl in Breyere-Pfeifen

### Hoffmann, Gotthardstraße 14

Zigarren-Spezialgeschäft

Suchen Sie ein passendes  
Weihnachtsgeschenk?

## Nur ein Photoapparat!

Grosse Auswahl nur erst-  
klassiger Fabrikate finden  
Sie in der

### Gotthardt-Drogerie



## Emil Schimpke, Leipzig,

früher Firma Theodor Plitzmann Nachf., Neumarkt 42.

### Ausrüstung und Bekleidung

für Wintersport, Rodeln u. Eislaufen.

Tischtennis, Tischkugelspiele, Zimmergymnastik.

Große Auswahl in Jagd- und Reiseausrüstung.

Loden- und Gummi-Mäntel, Windjacken, Jagd-  
und Bergstiefel.

### Automobil-Ausrüstung

Leder-Mäntel, -Joppen, -Westen, Leder-, Pelz-,  
Woldecken, Lederhandschuhe, Lederkappen.

Wintersport-Preisliste kostenlos zur Verfügung

## Merseburg Metall-Bettstellen Burgstr. 5

Steppdecken / Daunendecken / Matratzen eigener Fabrikation / Bettfedern / Kinderbettstellen auch in Holz

## Weddy-Pönicke u. Steckner A.G.